



fabelhaft sächsisch

GELLERTSTADTBOTE

INFORMATIONSBLETT DER GROSSEN KREISSTADT HAINICHEN

Jahrgang 36 ● Sonnabend, 15. August 2026 ● Nummer 13



Beste Schulabgänger 2026 zu Gast im Hainichener Rathaus



Kiara Zornstein,
Foto: privat



Kurt Dietze,
Foto: privat



Lea Bradler,
Foto: privat

Anzeige(n)

Erscheinungs- tag	Redaktions- schluss
----------------------	------------------------

29.08.2026	17.08.2026
------------	------------

26.09.2026	14.09.2026
------------	------------

10.10.2026	28.09.2026
------------	------------

AUS DEM STADTGESCHEHEN

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

nach dem Ende der Sommerferien läuft das Leben in unserer Stadt in nächster Zeit wieder an. Ich hoffe, diejenigen unter Ihnen, welche in den letzten Tagen im Urlaub waren, sind gut erholt und mit vielen positiven Impressionen zurück nach Hause gekommen.

Hinter uns liegt unser Parkfest. Es war eine wiederum sehr gelungene Veranstaltung mit vielen Besuchern und weitestgehend gutem Wetter. Ein besonderer Höhepunkt war das Landesschützentreffen der Sächsischen Schützen. Einen Rückblick auf das alljährlich größte städtische Fest finden Sie in der nächsten Ausgabe des Gellertstadtboten, die am 29.8. erscheint. Eine ausführliche Berichterstattung vom Landesschützentreffen erfolgt dann in der übernächsten Ausgabe des Boten, die am 26.9. erscheint.

Aufgrund der 5-wöchigen Erscheinungspause ist der aktuelle Gellertstadtbote mit zahlreichen Artikeln aus der Zeit vor dem Parkfest schon sehr gut gefüllt. Daher müssen einige Berichte noch 2 Wochen warten, bis sie veröffentlicht werden. Dies betrifft unter anderem auch das Jubiläum „80 Jahre HFV“ und weitere Berichte. Ich bitte um Verständnis. In wenigen Tagen nimmt auch der Stadtrat (Verwaltungsausschuss am 19.8.) wieder seine Arbeit auf. Die Schulanfänger in den 1. Klassen werde ich am kommenden Dienstag in der Eduard-Feldner-Grundschule besuchen und ihnen wie jedes Jahr Gutscheine für eine kostenlose Nutzung zahlreicher Hainichener Freizeiteinrichtungen überreichen.

Großbrand am Ottendorfer Hang 40 am 4. Juli – danke der Feuerwehr und weiteren Helfern

Am ersten Samstag im Juli kam es in einem Haus am Ottendorfer Hang zu einem Großbrand, der von unseren Feuerwehrleuten allerhand abverlangt hat. Eine Person musste mit dem Hubschrauber ins Krankenhaus geflogen werden, daneben gab es mehrere Leichtverletzte. Danke an die eingesetzten Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr für die hervorragende Arbeit zur Brandbekämpfung. Danke auch den Anwohnern und Nachbarn, welche am frühen Nachmittag des 4. Juli die Bewohnerinnen und Bewohner des betroffenen Blocks, die auf fremde Hilfe angewiesen waren, aus dem Haus begleitet haben. Es war sicher eines der größten Brandereignisse in unserer Stadt in den letzten Jahrzehnten.

Generell ist die finanzielle Situation in den letzten Wochen noch schlechter geworden

Schon in meinen letzten Ansprachen vor der Sommerpause hatte ich über die dramatische finanzielle Entwicklung der Kommunen im Freistaat informiert, die auch um unsere Stadt keinen Bogen macht. Diese Situation ist in den letzten Wochen keinesfalls besser geworden.

So musste ich aufgrund neuer finanzieller Löcher Mitte Juli wahre Bockstürze machen, um die benötigte Gemeindegewirtschaftliche Stellungnahme für das Hochwasserschutzbecken in letzter Sekunde zu bekommen. Aktuell bin ich doch optimistisch, den sehnlichst erwarteten Fördermittelbescheid, wenn auch nur mit einer Förderhöhe von 75 %, im Spätsommer zu erhalten.

Einbrechende Gewerbesteuererhebungen, eingeplante, aber leider nicht bewilligte Kostenerhöhungen beim Radweg durch die Lehmgrube und mehrere andere Tiefschläge waren in letzter Zeit alles andere als „vergnügungssteuerpflichtig“.



Allerdings machen uns aus meiner Sicht strategische Fehlentscheidungen das Leben zusätzlich schwer. So liest man immer wieder über geplante neue Straßenbauvorhaben in Millionenhöhe, wie zuletzt die Erneuerung der Staatsstraßenführung zwischen Rossau und Mittweida.

Für die Mehrkosten an unserem Radweg durch die Lehmgrube in Höhe von 180.000 € ist allerdings kein Geld da. Obwohl wir daran keine Schuld tragen. Die Bodenproben wurden in einem trockenen Jahr gemacht, im Jahr des Radwegebaus herrschten dagegen schlechtere Bodenverhältnisse. Vom Landesamt für Straßenbau und Verkehr bekamen wir die Auskunft „Antrag komplett korrekt gestellt, Anspruch vorhanden, aber leider kein Geld da“. Umso ärgerlicher, als dass dieser Radweg nur einen Bruchteil dessen gekostet hat, was der Freistaat für die beiden Radwege entlang der B169 und S201 zwischen Gersdorf, Falkenau und Hainichen mit Querungshilfen und Dammkronen ausgegeben hat.



Die Nossener Straße in der Ortslage Ottendorf befindet sich dagegen, obwohl es sich um eine offizielle Umgehungsstraße der Autobahn A 4 handelt, noch im Zustand einer Straße von vor 125 Jahren und die Einengung in Bockendorf aufgrund eines eingebrochenen Kanals besteht seit zwischenzeitlich

mehr als 8 Jahren. Bei beiden Maßnahmen werde ich ein ums andere Mal vertröstet, dafür ist kein Geld da.

Warum geht man nicht zunächst mal die offensichtlichen Baustellen im Bestand an, bevor man sich auf neue Vorhaben stürzt? Selbst der Rossauer Gemeinderat war, wenn man den Ausführungen der Freien Presse Glauben schenken darf, alles andere als begeistert von den Plänen zur Erneuerung der S201 mit einhergehender Vollsperrung.

Im Jahr 2027 legen wir keinen Hainichen-Kalender auf – und bitten um Ihr Verständnis

Seit Beginn meiner Amtszeit gibt es alljährlich einen Hainichen-Kalender. Dieser erfreut sich großer Beliebtheit. Früher wurde er zum Parkfestauftritt veröffentlicht, in den letzten Jahren zum Tag des offenen Denkmals. Leider müssen wir 2027 ein Jahr Pause einlegen.

Unser mit der Erstellung des Kalenders beschäftigter Kollege, Steffen Krätzs, hatte neben seinen originären Aufgaben in den letzten Monaten mit der Betreuung der nachfolgenden Printmedien alle Hände voll zu tun:

- Neuauflage BARKAS-Buch von Manfred Kiese
- Fortschreibung Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen mit Günter Neumann
- Broschüre über die Geschichte des Goldenen Löwen mit Angela Brehm und Evelin Wandel



Zudem gab es auf unseren Aufruf, schöne Bilder über Hainichen einzuschicken, eine sehr verhaltene Resonanz. Daher machen wir mit dem Kalender ein Jahr Pause. Ich verspreche Ihnen aber, dass es 2028 wieder einen Hainichen-Kalender geben wird.

Neuer Temperaturrekord an der Wetterstation des ZWA in Hainichen am 28.6.2026

Die zuverlässigsten Temperaturmessungen in Hainichen gibt es an der Wetterstation des ZWA in Crumbach. Diese wurde vor vielen Jahren mit prominenter Beteiligung eingeweiht. Kein Geringerer als „Wetterpapst“ Jörg Kachelmann war seinerzeit vor 24 Jahren eigens zur Eröffnung nach Hainichen gekommen. Ich habe mich beim Geschäftsführer des ZWA, Dirk Kunze, erkundigt, ob am sehr heißen letzten Juniwochenende ein neuer Allzeitrekord aufgestellt wurde. Dies hat er bejaht.



Nachstehend ein paar interessante Zahlen. Danke dafür an Dirk Kunze: Seit dem Betrieb der Wetterstation Hainichen (Oktober 2002) war der bisherige Rekordwert der Temperatur 37,5 °C aus dem Jahr 2003. Dieser wurde tatsächlich am 28.06.2026 gegen 14:50 Uhr mit 37,8 °C übertroffen. Am 27.6.2026 war der Wert geringfügig niedriger (37,2 °C gegen 14:20 Uhr).

Ein anderes Wetterextrem gab es in den Nachtstunden vom 28.6. auf 29.6.2026. Ein kräftiger Gewitterschauer wurde registriert, der mehr Regen spendete als für die Kanalauslegung ausgelegt. Gegen 02:20 Uhr setzte der Regen mit 24,8 l/m² innerhalb einer halben Stunde recht heftig ein, wobei allein innerhalb von 10 Minuten 12,7 l/m² fielen. Glücklicherweise gab es keine korrespondierende Schadensmeldung.

Landesmeisterschaft Motocross in der Lehmgrube findet am Wochenende 22./23.8. statt



Aufgrund großer Hitze am letzten Juniwochenende mussten die Motocross-Rennen in der Lehmgrube abgesagt werden. Eine richtige Entscheidung! Denn bei Temperaturen um die 40 Grad und großer Trockenheit wären die Rennen eine starke Gesundheitsbelastung für die Fahrer gewesen.

Auch die Zuschauer hätten in der Arena, wo es ja kaum Schatten gibt, ihre eigene Gesundheit aufs Spiel gesetzt.

Der abgesagte Lauf soll in einer Woche, am 22./23.8. nachgeholt werden, bei hoffentlich dann besseren äußeren Bedingungen. Die bereits erfolgten Anmeldungen und auch das bezahlte Nenngeld behalten die Gültigkeit. Das Rennprogramm wird kurz vorher auf Social Media veröffentlicht.

Aufgrund eines Missverständnisses wurde in der letzten Ansprache eine falsche MISKUS-Veranstaltung in der Trinitatiskirche angekündigt – am 4.9. spielt „Stilbruch & mondëna quartet“

Leider ist mir in meiner letzten Ansprache vom 11.7. ein Fauxpas passiert. Ich habe ein Konzert für den 28.8. mit der „Nacht der Erleuchteten Kirche“ angekündigt, welches schon vor einigen Jahren stattgefunden hat und natürlich nicht noch einmal durchgeführt wird. Diesen Fehler will ich heute korrigieren und Sie am 4.9. in unser Gotteshaus einladen. „Stilbruch ist die perfekte Symbiose aus verschiedenen

Musikwelten mit eigenständigem Sound, geballter Bühnenpräsenz sowie emotional berührenden deutschen Texten. Seit 20 Jahren ist das aus Leipzig stammende Trio auf den Bühnen Europas unterwegs und kreiert Momente voller Energie und Gänsehaut. Zusammen mit dem renommierten mondëna quartet begibt sich Stilbruch auf eine spannende klangliche Reise zwischen Klassik und Pop. Das mondëna quartet vereint Gegensätze zu einem neuen Ganzen. Zwischen Neoklassik, Jazz, Pop und Folk interpretiert das Streichquartett spannende Eigenkompositionen und kollaboriert zudem seit seiner Gründung mit hochkarätigen Künstlerinnen und Künstlern aus unterschiedlichsten Genres.“

Die F-Junioren des Hainichener FV Blau-Gelb sind auf der Suche nach Spielern

Die letzten Wochen waren sowohl in der Stadt als auch im Land und auf der ganzen Welt vom Fußball geprägt. Die Fußball-WM in Nordamerika brachte ein enttäuschendes Auftreten und ein frühes Ausscheiden unserer Mannschaft aber auch allerhand Kontroversen um das Austragungsland USA und die seltsamen Ansichten ihres Präsidenten von sich und der Welt.



Nun ist aber rund ums Leder wieder der Alltag eingeleitet. Der Hainichener FV (wie auch der Riechberger FC) betreibt seit Jahren eine engagierte und hervorragende Nachwuchsarbeit. Das ist für den Fortbestand unserer Vereine sehr wichtig.

Auch größere Städte sind keinesfalls in der Situation, dass ihre Fußballvereine dauerhaft Bestandsgarantie haben. So habe ich erfahren, dass sowohl der Oederaner SC als auch der BC Hartha ihre 1. Männermannschaft in der neuen Saison vom Spielbetrieb zurückgezogen haben. Das sind Städte in der Größenordnung von Hainichen. Glücklicherweise sind davon sowohl HFV als auch RFC weit entfernt. Aber manchmal gehen Abwärtsentwicklungen schnell. Undenkbar, wenn auf unserer tollen und in weiten Teilen neuen Anlage an der Pflaumenallee kein Fußball mehr gespielt werden würde.

Umso lieber unterstütze ich Werbung nach Nachwuchskickern für die F-Jugend des HFV Blau-Gelb. Kinder im Alter von 5 bis 7 Jahren werden laufend zur Verstärkung des Teams gesucht. Interessenten können sich direkt an Dominic Gramsch unter der Rufnummer 01525 1041037 bzw. per E-Mail an gramschdominic@outlook.de wenden.

Mit diesen aktuellen Informationen schließe ich meine heutige Ansprache. In 2 Wochen lesen Sie an dieser Stelle Informationen von Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung zum aktuellen Stand beim Breitbandausbau sowie zu den Festlichkeiten „160 Jahre Freiwillige Feuerwehr“ und zum „Tag des offenen Denkmals“. Da ich in der ersten Augushälfte im Urlaub bin, kann ich die Ansprache leider nicht selbst schreiben.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Spätsommer und grüße Sie herzlich aus dem Rathaus.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Oberbürgermeister
Dieter Greysinger

Längste Amtszeit eines Bürgermeisters in der Geschichte der Stadt Hainichen

Am 11.07.2026 erreichte Oberbürgermeister Dieter Greysinger ein außergewöhnliches und zugleich historisches Jubiläum. Mit diesem Tag übertraf seine Amtszeit die aller bisherigen Bürgermeister der Stadt Hainichen.

Er stellt damit einen neuen „Rekord“ in der Stadtgeschichte auf. Bisheriger Rekordhalter war Georg Bernhard Friedel, der es auf 21 Jahre, 7 Monate und 10 Tage brachte. Er war zwischen dem 1.08.1883 bis zu seinem Tod am 10.03.1905 Bürgermeister von Hainichen. Damals gehörten übrigens die heutigen Ortsteile, aber auch Crumbach, Ottendorf und Berthelsdorf noch nicht zur Stadt Hainichen.

Seit 11.07.2026 ist somit Dieter Greysinger länger im Amt als besagter Georg Bernhard Friedel und damit nun der am längsten amtierende Bürgermeister in der Geschichte der Stadt Hainichen.

Auch wenn sich die Amtsbezeichnung im Laufe seiner Amtszeit von „Bürgermeister“ zu „Oberbürgermeister“ geändert hatte, bezog sich der historische Vergleich auf das Amt des Bürgermeisters in der gesamten Stadtgeschichte.

Der Oberbürgermeister blickte in einer kurzen Dankesrede auf mehr als zwei Jahrzehnte kommunalpolitische Verantwortung zurück. In dieser Zeit wurden zahlreiche Vorhaben zur Entwicklung der Stadt

umgesetzt und wichtige Entscheidungen für die Zukunft Hainichens getroffen. Trotz seiner langen Amtszeit übt er sein Amt nach eigenen Worten weiterhin mit großer Freude und Engagement aus.

Mit dem Erreichen dieses historischen Meilensteins nimmt Oberbürgermeister Dieter Greysinger einen besonderen Platz in der Geschichte der Stadt Hainichen ein. Das Jubiläum unterstrich zugleich die Kontinuität der kommunalen Arbeit sowie das langjährige Vertrauen, welches ihm die Bürgerinnen und Bürger der Stadt entgegengebracht haben und weiter entgegenbringen werden. Er befindet sich seit dem 01.12.2025 in seiner vierten Amtszeit.

Die Stadträte Lars Hermann, Thomas Kühn und Moritz Wagner sowie zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Hainichen gratulierten Oberbürgermeister Dieter Greysinger am 13.07.2026 bei einem kleinen Empfang im Ratssaal persönlich zu der nunmehr längsten Amtszeit in der Geschichte der Stadt Hainichen. Diese geht, wenn es die Gesundheit erlaubt, noch bis zum 30.11.2032 und würde an diesem Tag genau 28 Jahre andauern.

*Allison Richter & Anna-Mia Schmidt
Auszubildende*



Beste Schulabschlüsse von Hainichens Oberbürgermeister am 29.06. gewürdigt

Wenn viele junge Leute freiwillig in ein Rathaus kommen, muss schon etwas Besonderes passiert sein. So geschehen am 29.06. in Hainichen: Oberbürgermeister Dieter Greysinger, begrüßte die besten Abgangsschüler der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule in Hainichen und die besten Hainichener Abiturienten, Abschlussjahrgang 2026, aus dem Martin-Luther-Gymnasium Frankenberg im Rathaus. Im Ratssaal gab es für alle einen kleinen Empfang.

Alle 3 eingeladenen erfolgreichen Abiturientinnen aus Hainichen folgten der Einladung. Auch Schulleiter Ingo Pezold nahm sich die Zeit, um „seine“ Abiturientinnen zu verabschieden und sie mit seiner Anwesenheit noch einmal zu würdigen. 1/3 aller Gymnasiasten an der Frankenger „Penne“ kommen aus Hainichen, berichtete er. Er würdigte die alljährliche Anwesenheit des Hainichener Oberbürgermeisters an der offiziellen

Zeugnisausgabe im Kultur- und Veranstaltungszentrum „Stadtpark Frankenberg“. Direktor Ingo Pezold sieht bei Jeanny Feldmann, Victoria Renner und Marlene Wycsik beste Voraussetzungen, dass alle drei mit ihrer Leistung auch ihre Träume verwirklichen können und werden.

12 Schüler(innen) der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule erreichten mit einem Durchschnitt von besser als 1,6 ein Spitzenergebnis, 9 waren der Einladung des Oberbürgermeisters ins Rathaus gefolgt. Die anderen 3 waren zum Empfang bereits im Urlaub und ortsabwesend. Sie sorgten aber mit der Übersendung eines Bildes mit dem Abschlusszeugnis und der Mitteilung ihrer weiteren Pläne dafür, dass auch sie im Artikel gewürdigt werden können.

Schade, dass diesmal die Freie Presse (trotz Einladung) erstmals beim Empfang fehlte. Gerade die Eltern und Großeltern der Schulbesten wären sicher bei einem Artikel in der Lokalzeitung genauso stolz gewesen, wie die Schülerinnen und Schüler selber. 23 Schüler (stolze 37% aller Abgangsschüler) des diesjährigen Abschlussjahrgangs erreichten einen Notendurchschnitt von unter 2,0. Bilder von der feierlichen Zeugnisübergabe am 26.6. in der Trinitatiskirche finden die Leser des Gellertstadtboten im Verlauf dieser Ausgabe.

Corinna Weinhold, Schulleiterin der Hainichener Oberschule, kann (wieder einmal) sehr stolz auf ihre Abschluss Schülerinnen und Abschlussschüler sein. Auch sie war am 29.06. in den Rathaussaal gekommen, um ihren besten Schülerinnen und Schülern noch einmal zu gratulieren. Wie sie bereits bei der Zeugnisübergabe in der Trinitatiskirche erwähnt hat, ist die Zukunft oft ungewiss, aber mit den gezeigten Leistungen und genügend Selbstvertrauen kann jeder Weg gemeistert werden. Es wird immer wieder Überraschungen geben, doch genau die machen das Leben spannend, so die Motivation von Frau Weinhold an ihre nun ehemaligen Schülerinnen und Schüler. Sie



brachte noch einmal ihre Freude über das hervorragende Abschlussergebnis zum Ausdruck und wünschte allen ihren langjährigen Schützlingen für die Zukunft alles Gute.

Insgesamt 62 Schüler und Schülerinnen aus drei Klassen verließen im zu Ende gegangenen Schuljahr die Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule in Hainichen. 60 davon erhielten ein Realschulabschlusszeugnis. 12 Hauptschüler erreichten einen Schulabschluss. 3 Schüler erhalten den qualifizierenden Hauptschulabschluss.

Wie in den Vorjahren auch, würdigte Dieter Greysinger die Schülerinnen und Schüler für ihre sehr guten Leistungen und fragte sie nach ihren weiteren Plänen.

Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule

Kurt Dietze aus Mobendorf (Striegistal) war dieses Jahr bester Abgangsschüler überhaupt an der Hainichener Oberschule mit einem Noten-Durchschnitt von 1,15. Kurt befand sich am 29.6. bereits im wohlverdienten Urlaub und konnte leider nicht teilnehmen. Er hat uns vor seiner Abreise verraten, dass er ab 1. September eine Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Sparkasse Mittelsachsen beginnen wird.

Lara Steidl aus Hainichen, OT Schlegel, erreichte einen tollen Notendurchschnitt von 1,23. Auf die Frage nach ihren beruflichen Plänen erklärte sie uns, eine Ausbildung als Optikerin bei Apollo-Optik im Chemnitz-Center zu beginnen.

Hanna Auerbach aus Hainichen und **Phillip Seidel** aus dem Ortsteil Bockendorf können sich beide über einen Notendurchschnitt von 1,31 freuen. Wohin sie ihre weiteren Pläne führen, haben auch sie uns stolz erzählt. **Hanna** wird ihr Abitur am Chemnitzer Stöckhardt-Gymnasium machen. Was sie nach den 3 Jahren anstreben wird, lässt Hanna noch offen. **Phillip** macht auch noch sein Abitur, allerdings am BSZ "Julius Weisbach" für Technik & Wirtschaft in Freiberg. Danach möchte er sich gern in Richtung Maschinenbau orientieren.

Arthur Richter aus Hainichen erreichte einen Notendurchschnitt von 1,33. Arthur wird sein Fachabitur (Wirtschaft) in Mittweida innerhalb von 2 Jahren absolvieren. Auch er lässt sich offen, was er danach anstreben möchte.

Lina Hartmann aus Hainichen freut sich über einen Notendurchschnitt von 1,38. Lina sagte uns, dass sie ihr Fachabitur (Gesundheit & Soziales) machen wird. Die nächsten zwei Jahre wird sie dafür ebenfalls nach Mittweida fahren.

Leni Martin aus Hainichen und **Sophia Sander** aus dem Rossauer Ortsteil Oberrossau gehörten mit einem Notendurchschnitt von 1,42 ebenfalls zu den besten Schülern in diesem Jahr. **Leni** wird das Fachabitur (Wirtschaft & Verwaltung) in Chemnitz machen. Für den Praxisteil hat sie sich die Stadtverwaltung Hainichen ausgesucht. Dieter Greysinger lud sie schon jetzt zur ersten Sitzung des Stadtrats nach der Sommerpause am 9.9. ein, um sich zu diesem Anlass dem Stadtparlament vorzustellen. Er erfüllt damit den Wunsch der Stadträte, alle Mitarbeiter vorzustellen, welche über längere Zeit in den Gebäuden der Stadtverwaltung anzutreffen sind. **Sophia** strebt das Fachabitur (Gesundheit & Soziales) in Mittweida an.

Johanna Richter aus Bräunsdorf (Oberschöna), freut sich über ihr Abschlussergebnis an der Oberschule in Hainichen sehr. Mit einem

Notendurchschnitt von 1,50 wird sie das Abitur am BSZ "Julius Weisbach" für Technik & Wirtschaft in Freiberg machen. Im Gespräch verriet sie, dass sie erst in der 9. Klasse nach Hainichen an die Oberschule kam, sich dort aber sofort wohl und heimisch gefühlt hat.

Amy Louise Hoffmann, Kiara Zornstein aus Hainichen und **Lea Bradler** aus Hainichen, OT Gersdorf, erreichten einen Notendurchschnitt von 1,58. **Amy Louise** hat sich einen sehr interessanten Ausbildungsberuf ausgewählt: sie wird in Seiffen Holzspielzeugmacherin lernen. Dafür hat sie sich bereits eine Wohnung in Seiffen gesucht. Auf die Frage, wie sie auf Seiffen als Ausbildungsort gekommen ist, sagte sie stolz, dass sie sich sehr mit dem erzgebirgischen Ort verbunden fühlt. **Kiara** schrieb uns von den Plänen nach ihrer Schulzeit: Sie wird am Krankenhaus Mittweida eine Ausbildung zur Anästhesietechnischen Assistentin beginnen. Wir wünschen ihr dazu viel Erfolg. **Lea** befand sich zum Empfang des Oberbürgermeisters ebenfalls bereits im Urlaub. Auch sie verriet uns per E-Mail, wo man sie bald finden wird: Für sie geht es nach der Schule mit der geplanten Erlangung des Fachabiturs (Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung) am Beruflichen Schulzentrum Döbeln-Mittweida im Standort Mittweida weiter.

Beste Hauptschülerin im zu Ende gegangenen Schuljahr war **Josi Recht** aus Hainichen. Mit einem Durchschnitt von 2,60 schaffte sie zugleich den qualifizierten Hauptschulabschluss und wird zur Bundeswehr gehen. Dafür hat sie sich in Erfurt beworben. Dort wird mittels Auswahlverfahren entschieden, an welchem Startort sie ihren Dienst in den nächsten 12 Monaten absolvieren wird. Josis Ziel ist die Feldwebel-Laufbahn.

Martin-Luther-Gymnasium Frankenberg

Jeanny Feldmann aus dem Ortsteil Schlegel, gelang ein sehr guter Notendurchschnitt von 1,5. Sie war damit zweitbeste Abiturientin am Frankenger Gymnasium in diesem Jahr überhaupt. Jeanny möchte in Jena ein Studium für Ernährungswissenschaften aufnehmen. Alternativ strebt sie ein Biologie-Studium an, welches entweder in Berlin oder alternativ ebenfalls Jena durchgeführt werden würde.

Victoria Renner aus Hainichen erreichte mit 1,7 ebenfalls einen super Notendurchschnitt. Sie interessiert sich für ein Studium für Sportmanagement und Psychologie in Jena. Damit ist gut möglich, dass die Lebenswege von Jeanny Feldmann und Victoria Renner nach der gemeinsamen Zeit am Frankenger Gymnasium eine Zeit lang weiterhin parallel verlaufen.

Marlene Wycisk aus dem Ortsteil Siegfried, erreichte einen spitzen Notendurchschnitt von 1,8. Sie möchte gern ein Studium in Leipzig aufnehmen und Tiermedizin studieren. Marlene spielt aktiv in der Mandolinengruppe in Hainichen mit, welche einst durch die umtriebige Johanna Martin gegründet wurde. Leider wird es Marlene durch ihr Studium nicht immer möglich sein, auch künftig alle Termine der Mandolinengruppe wahrzunehmen.

Herzlichen Glückwunsch noch einmal allen Schulabgängerinnen und Schulabgängern zu ihren schulischen Leistungen. Wir wünschen ihnen für ihren weiteren Lebensweg alles Gute.

Dieter Greysinger und Cornelia Morgenstern

Wir wünschen allen Schulanfängern in der Eduard-Feldner-Grundschule einen guten Start in ihre Schulzeit, viel Freude am Lernen, tolle Freundschaften und einen wunderschönen Tag zum Schulanfang.

Auch allen Lehrerinnen und Lehrern an der Eduard-Feldner-Grundschule und der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule wünschen wir ein erfolgreiches neues Schuljahr.

Dieter Greysinger und *die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Oberbürgermeister Stadtverwaltung Hainichen*



Zeugnisübergabe an der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule Hainichen am 26.6.26

Bei rekordverdächtigen Außentemperaturen war es (anfangs) am Nachmittag des 26.6. in der Trinitatiskirche noch angenehm kühl. Bedingt durch die mehreren hundert Gäste stieg die Temperatur im Laufe des Nachmittags jedoch zunehmend an, was aber der guten Laune im Gotteshaus keinen Abbruch tat.

Schulleiterin Corinna Weinhold und die Lehrerinnen und Lehrer an Hainichens Oberschule hatten auch allen Grund stolz zu sein. 60 von 62 Oberschüler haben die Prüfungen erfolgreich absolviert, 37 % mit einem Ergebnis von besser als 2,0.

11 Schülerinnen und Schüler waren sogar besser als 1,6. Mit Kurt Dietze aus Mobendorf stammt der beste Schulabgänger 2026 an Hainichens Oberschule wieder einmal aus der Gemeinde Striegistal. Er erreichte einen Notendurchschnitt von 1,15. Über die Ehrung der besten Schulabgängerinnen und Schulabgänger durch den Hainicher Oberbürgermeister im Rathausaal berichten wir noch einmal mit einem separaten Artikel.

12 Hauptschüler davon 3 mit Qualifizierten Hauptschulabschluss rundeten das erfreuliche Ergebnis ab.

Kantor Stefan Gneuß begrüßte die Gäste im Namen der Hoffnungskirchengemeinde. Seit 6 Jahren findet die Zeugnisübergabe im Gotteshaus statt. Ein schönes Zeichen des guten Miteinanders in unserer Stadt. Da in die Kirche

1.000 Personen passen, gibt es keinerlei Zugangsbeschränkungen für die Angehörigen der Schulabgängerinnen und Schulabgänger.

Schulleiterin Corinna Weinhold erinnerte an manch lustige Episode im 6jährigen Schulleben der Oberschüler und gab ihnen mit auf dem Weg, zielstrebig nach dem Ende der Schulzeit die nächsten Stationen ihres Lebens anzugehen.

Auch ich durfte ein paar Worte an die Abgangsschülerinnen und Abgangsschüler richten. Da die Zeugnisübergabe während der Fußball-Weltmeisterschaft stattfand (und Deutschland seinerzeit noch im Wettbewerb war) zitierte ich Jürgen Klopp mit den Worten „es ist nicht entscheidend, welchen Eindruck Du hinterlässt, wenn Du kommst, sondern Deine Spuren, wenn du gehst“. Und „Heute verabschieden wir viele Kloppos aus unserer Schule“.

Musikalische Beiträge gab es unter anderem von Fritz Farnbacher, Charlotte Berger und Heidi Brandt. Ein besonderer Dank ging an die Klassenleiter Frau Schädlich, Frau Kürschner, Frau König und Herrn Löps.

Nach rund 2 Stunden endete eine rundum gelungene Zeugnisübergabe. Die einzelnen Klassen feierten diese wichtige Station ihres Lebens anschließend im Klassenverbund mit ihren Eltern und Klassenleitern. Auch an dieser Stelle beglückwünschen wir noch einmal alle unsere Schulabgängerinnen und Schulabgänger und wünschen ihnen auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute.

Dieter Greysinger





Jürgen Detsch - langjähriger Hausmeister an der Hainichener Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule ging zum 30.6. in den Ruhestand

Jürgen Detsch ist ein Mitarbeiter, wie man ihn sich besser nicht vorstellen kann. Geradlinig, ehrlich, handwerklich geschickt, für Menschen wie ihn gibt es in Sachsen ein treffendes Wort: fischelant.

Am 30.6.26 war für Jürgen Detsch sein letzter Arbeitstag bei der Stadtverwaltung Hainichen. Am 1.7. trat er in den wohlverdienten Ruhestand. Ein Schritt, den alle seine Weggefährten sehr bedauern. Schon am 24.6. hatten ihn seine langjährigen Kolleginnen und Kollegen eine Überraschung bereitet und ließen ihn auf dem Hof vom DRK Hort AlberTina Übungen für den Ruhestand durchführen. Die Verabschiedung bei der Stadtverwaltung erfolgte mit einem Frühstück im Ratssaal am 1.7., von den Kolleginnen und Kollegen der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule verabschiedete er sich am 3.7.

Jürgen Detsch begann seine Tätigkeit im Bereich der Meliorationstechnik (Bewässerung und Entwässerung landwirtschaftlicher Flächen), 20 Jahre war er bei seinem Ausbildungsbetrieb als Maschinenführer tätig. Er hatte während des gesamten Arbeitslebens nur 2 Arbeitgeber. Im Januar 2010 wechselte er zur Stadtverwaltung Hainichen und war 16 ½ Jahre Hausmeister der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule, die seinerzeit noch „Maxim-Gorki-Oberschule“ hieß. Bereits kurz nach dem Dienstantritt zog ein Teil der Schule von der Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung ins neue Domizil am Lutherplatz um. Die restlichen Teile der Schule zogen 3 Jahre später ein.

Jürgen Detsch war bei Lehrern und Schülern gleichermaßen äußerst



beliebt. Seine ausgleichende, ruhige Art sorgte für viel Sympathien. Während seiner Tätigkeit betreute er auch das Gebäude der Webschule, führte auch am Wochenende ehemalige Schulklassen durch die Räumlichkeiten der Hainichener Oberschule und stand immer zur Verfügung, wenn Hilfe benötigt wurde. Dank seiner Kreativität und seines handwerklichen Geschicks entstanden auch so manche Kunstwerke aus Holz. Jürgen Detsch fährt leidenschaftlich gerne Motorrad und umrundete kurz vor seinem Ruhestand mit dem Motorrad weite Teile der Ostsee.

Jürgen Detsch ist zudem leidenschaftlicher Feuerwehrmann. Viele Jahre stand er als Gemeindeführer der gesamten Hainichener Feuerwehr vor. Vorher war er mehrere Jahre Ortswehrleiter und stellvertretender Ortswehrleiter der Freiwilligen

Feuerwehr Gersdorf/Falkenau. Sein Nachfolger als Schulhausmeister an der Hainichener Oberschule ist David Bischof, der vorher Hausmeister im Hainichener Rathaus war. Für ihn hatte der Roßweiner Ronny Conrad seinen Dienst im Hainichener Rathaus angetreten und war zur letzten Stadtratssitzung vor der Sommerpause dem Stadtrat vorgestellt wurden.

Wir bedanken uns bei Jürgen Detsch für seine langjährige hervorragende Arbeit mit viel Fingerspitzengefühl und wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute.

Dieter Greysinger

Neuer Veranstaltungskalender für das 3. Quartal erschienen

Pünktlich zum Start in die Sommersaison ist der neue Veranstaltungskalender erschienen. Der handliche Flyer bietet eine umfassende Übersicht über alle geplanten Veranstaltungen im Goldenen Löwen, im Gellert-Museum und in der Stadtbibliothek für das 3. Quartal.

Während im Goldenen Löwen eine Sommerpause bis Anfang September sein wird, finden im Gellert-Museum und der Webschule zahlreiche Workshops und Ausstellungen statt. Am 30.8. wird lädt das Gellert-Museum zu einem märchenhaften Spaziergang durch den Park und über die Märchenwiese ein.

Auch die Bibliothek bietet während der Sommerferien im Rahmen der Buchsommer Sachsen Aktion ein tolles Ferienprogramm. Alle Kinder von der 1. bis 4. Klasse sind herzlich eingeladen am Lese-Alchemie-Abenteuer teilzunehmen und tolle Preise zu gewinnen. Nähere Informationen erfahren Sie gern von unseren netten Kolleginnen der Stadtbibliothek Hainichen.

Ab Anfang September wird auf der Bühne im Goldenen Löwen wieder einiges geboten. Am 4.9. gastiert nunmehr zum 2. Mal das Ensemble

Ivy Star bei uns in Hainichen und verzaubert die Gäste mit einer glamourösen Travestieshow par excellence. Am 2. Septembersonntag findet traditionell der Tag des offenen Denkmals statt; in diesem Jahr mit der zentralen Auftaktveranstaltung für den gesamten Freistadt Sachsen im Goldenen Löwen. Staatsministerin Kraushaar und unser Ministerpräsident Kretschmer sind zu dieser Veranstaltung angekündigt. Im Anschluss finden an gleich mehreren Orten Führungen statt. Dazu wird es in Kürze einen separaten Flyer geben.

Der kostenlose Prospekt liegt ab sofort zur Mitnahme im Eingangsbereich des Rathauses, der Stadtbibliothek, der Drogerie Engelmann sowie im Gellert-Museum aus.

Eine Vielzahl an Veranstaltungen verspricht einen abwechslungsreichen und kulturell reichen Herbst – ein Blick in den neuen Kalender lohnt sich also auf jeden Fall.

Anja Krucoski

Kultur, Sport & Fremdenverkehr



Eine musikalische Liebeserklärung an Riechberg von Frank Swakowski



Zum Riechberger Dorffest gab es in diesem Jahr neben einem bunten Programm auch ein musikalisches Ausrufezeichen. Und das hatte es in sich: Britta Koch und Frank Swakowski, die vor 5 Jahren aus Bayern in unseren Ortsteile Riechberg gezogen sind, haben ein Lied über ihre neue Heimat

geschrieben. Die Melodie geht sofort ins Ohr und schon nach den ersten Zeilen wird einem klar, dass sich hier jemand im neuen Zuhause sehr wohl fühlt.

Schon bei der Uraufführung am 20.6. gab es viel Applaus für Frau Koch und Herrn Swakowski, die beide zum Dorfgemeinschaftshaus gekommen waren.

Mittlerweile kann man das Lied auch auf YouTube und auf Spotify hören.

Hier die Links

<https://open.spotify.com/album/6j1xk4PZX2Rib3JbojvRTS>

<https://youtube.com/watch?v=1saidBDOXuU&si=-1HBmuqjIO5IZYff>



Spotify



Youtube

Ich finde diese Aktion sehr bemerkenswert und bedanke mich ausdrücklich bei Frau Koch und Herrn Swakowski für diese tolle Idee. Die Stimme, welche zu hören ist, stammt übrigens von Frank Swakowski.

Dieter Greysinger

MITTEILUNGEN DER STADT HAINICHEN

Standesamtliche Nachrichten

Geburten

- 22.04.2026 Mariella Junghanns, wohnhaft in Hainichen
- 04.05.2026 Alfred Moos, wohnhaft in Hainichen, OT Cunnersdorf
- 19.07.2026 Kalea Martha Lange-Haase, wohnhaft in Hainichen

Hochzeiten

- 27.06.2026 Benjamin Pascal Wolff & Mizuki Ueda, wohnhaft in Dresden
- 04.07.2026 Carsten Häußler & Carmen Uhlmann wohnhaft in Hainichen, OT Siegfried
- 16.07.2026 Enrico Krumbiegel & Virginia Sperling, wohnhaft in Hainichen
- 31.07.2026 Andy Schmidt & Franziska Daniela von Pockrzywnicki, wohnhaft in Hainichen

Sterbefälle

- 24.06.2026 Frau Karin Lowke, geb. Herrmann, 1945, Hainichen
- 25.06.2026 Frau Isolde Glatho, geb. Küttner, 1943, Hainichen
- 25.06.2026 Frau Sigrid Sonnenberg, geb. Schridde, 1940, Hainichen
- 28.06.2026 Frau Christine Schubert, geb. Pfeifer, 1949, Hainichen
- 06.07.2026 Frau Christa Gränz, geb. 1931, Radebeul
- 07.07.2026 Herr Martin Jauernig, geb. 1943, Frankenberg, ehemals Hainichen
- 21.07.2026 Frau Elke Klaus, geb. Wangermann, 1958, Hainichen
- 26.07.2026 Frau Gerda Schulte, geb. Gelbricht, 1941, Hainichen
- 28.07.2026 Herr Gottfried Heinze, geb. 1936, Hainichen

Die Stadt Hainichen trauert um ihre langjährige Standesbeamtin Christa Gränz

Mit großer Betroffenheit haben wir vom Tod von Frau Christa Gränz erfahren. Sie verstarb am 6. Juli im Alter von 95 Jahren in Radebeul, wo sie zuletzt lebte.



Geboren am 26. April 1931, war Christa Gränz über viele Jahre eng mit der Stadt Hainichen verbunden. Ab 1971 war sie in der Stadtverwaltung tätig. Von 1975 bis 1992 leitete sie das Standesamt und begleitete dabei als Standesbeamtin hunderte Brautpaare auf dem Weg in die Ehe. Mit ihrer gewissenhaften und einfühlsamen Art prägte sie diesen wichtigen Lebensmoment für viele Menschen. Auch nach dem Eintritt in den Ruhestand blieb sie ihrer Aufgabe verbunden und unterstützte das Standesamt als Aushilfe mit ihrer Erfahrung und ihrem Engagement.

Bis ins hohe Alter war Christa Gränz ein aktives Mitglied der Trinitatiskirchgemeinde und besuchte sehr häufig die sonntäglichen Gottesdienste.

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren und sind sehr dankbar für ihren langjährigen Einsatz zum Wohle der Stadt Hainichen.

Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt ihren beiden Kindern und allen weiteren Angehörigen. Wir wünschen ihnen in dieser schweren Zeit viel Kraft, Trost und Menschen, die ihnen zur Seite stehen.

Dieter Greysinger
Oberbürgermeister

Sitzungstermine

Sitzung des Stadtrates

Mittwoch, den 09.09.2026

Sitzung der Ortschaftsräte

Dienstag	01.09.2026	Bockendorf
Donnerstag	03.09.2026	Schlegel
Donnerstag	03.09.2026	Gersdorf/Falkenau
Donnerstag	03.09.2026	Cunnersdorf
Montag	14.09.2026	Eulendorf
Montag	14.09.2026	Riechberg/Siegfried

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden online bekannt gegeben und im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen zur Information ausgehängen.

Beschlüsse finden Sie im Bürgerportal bei den jeweiligen Niederschriften nach deren Bestätigung durch die Gremienmitglieder.



Standortgerechte Gehölze und warum sie für's Gewässer gut sind

Gehölze am Gewässer haben viele wichtige Funktionen, nicht nur für den Bach und seine Bewohner, sondern auch für den Menschen. Als Schattenspenden erfüllen die Gehölze gleich mehrere Funktionen. Im Sommer profitieren Tiere im Gewässer davon, dass sich das Wasser weniger stark erwärmt als in unbeschatteten Bereichen. Gleichzeitig reduziert sich der Bewuchs durch Wasserpflanzen ganz natürlich. Dadurch verkrautet und verschlammte der Bach nicht und der Hochwasserabfluss wird nicht behindert. Die Kommune spart dabei die Kosten für die Bäumung der Sohle, Krautung und Mahd, welche in unbeschatteten Bachabschnitten sonst oft notwendig sind. Ideal ist es deshalb, wenn der Gehölzrückschnitt auf ein notwendiges Minimum reduziert wird und einzelne Bäume groß wachsen dürfen. So wird die Beschattung optimiert und gleichzeitig eine Verbuschung vermieden. Im dichten Buschwerk kann sich anders als bei einem glatten Stamm im Hochwasserfall eher Treibgut verheddern und Wasser anstauen. Neben diesen Aspekten stellt ein Gehölzsaum auch einen wertvollen Lebensraum dar - für Tiere im Wasser, an Land und in der Luft. Tiere bewegen sich gern entlang von Gehölzstreifen durch die Landschaft, nutzen sie als Versteck oder zur Nahrungssuche. Der Gehölzsaum ist auch ein natürlicher Pufferstreifen, der zum Beispiel Nährstoffe zurückhält. Sie gelangen somit nicht ins Gewässer. Ein vitaler Gehölzbestand mit großen wie auch jungen Bäumen hat also viele Vorteile und sollte das Idealziel am Gewässer sein - außerorts wie innerorts. Voraussetzung ist, dass die Gehölze an den Standort am Gewässer angepasst sind, denn nur solche Arten können diese Funktionen auch erfüllen. Welche Gehölze standortgerecht sind und weshalb eine Thuja-Hecke nicht ans Gewässer gehört, das erfahren Sie in der folgenden Ausgabe.



Auch in Ortslagen sind standortgerechte Gehölze möglich, die mit ihrer Beschattung gut für das Gewässer sind und zu einem schönen Ortsbild beitragen. Foto: Richter, LfULG

Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberaterinnen und Fachberater Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises.

AUSSTELLUNGEN/ VERANSTALTUNGEN

Konzert: Hans die Geige am 22.08.2026 um 20:00 Uhr in Goßberg

Etliche Besucher, die vor zwei Jahren bei Hans die Geige in Goßberg waren, stellten uns die Frage: Wann kommt er wieder? Am 22.08. ist es nun so weit.

Hans Wintoch – sein Markenzeichen sind lange Haare und eine Violine, der er unverwechselbar sanfte und rockige Töne entlockt – gastiert auf der Hofbühne 7 zu einem Open-Air-Konzert. Beginn des Konzerts ist um 20:00 Uhr, Einlass ab 19:00 Uhr. Für angemeldete Gäste kostet die Karte 25 Euro, an der Abendkasse 30 Euro (sofern noch Plätze vorhanden sind). Goßberg bietet dieses Jahr etwas ganz Besonderes: Zusätzlich zu dem Konzert findet das 18. deutschlandweite Rockgeiger-Fantreffen statt. Die Sachsen sind diesmal Gastgeber für die Geigenfans von nah und fern. Es gibt kaum einen Künstler, der seine Fangemeinde über 18 Jahre hinweg so konstant mit einem Treffen zusammenhält.

Am 22.08.2026 von 17:30 bis 18:30 Uhr (Einlass ab 17:00 Uhr) gibt es eine Fanstunde im oberen Saal des Bauernhauses für angemeldete Besucher. Die Plätze sind auf 50 limitiert, da bewusst ein kleiner Rahmen gewählt wurde. Angesprochen sind alle Fans – egal, ob sie bisher zwei- oder hundertmal bei seinen Konzerten waren. Wer sich mit Hans und Dani verbunden fühlt, kann das Rockgeiger-Team hier einmal abseits der Bühnenkante kennenlernen. Die Teilnahme am Fantreffen ist in der Konzertkarte enthalten und kostet nicht extra. Lediglich für die Getränke bitten wir um einen kleinen Obolus.

Für auswärtige Gäste gibt es noch Übernachtungsmöglichkeiten für 25 Euro pro Person.

Kartenbestellung sowie Anmeldung für das Fantreffen unter:

- WhatsApp: 0177 2640024
- E-Mail: striegelstal.mail@gmx.de

Ausstellungen im Gellert-Museum

Telefon: 037207-2498, E-Mail: info@gellert-museum.de

- **dauerhaft »Belustigungen des Verstandes und des Witzes«.** Familie Gellert, Sachsen im 18. Jahrhundert und die ganze Welt der Fabeln
- **bis 4.10. »Äsopische Schatten«.** Gouachen von Dieter Heidenreich und Aljoscha Blau aus der Fabelsammlung des Museums
- **bis 25.10. »Lebensfarbenspiele«.** Bilder und Bücher für Kinder und Erwachsene von Annette von Bodecker, Dresden

museeOgram / musemory > Guckkasten

Buchbare Schul- und Freizeitangebote unter www.gellert-museum.de > Museumspädagogik

Kurse

- Erzähllabor. Performance- und Lesegruppe unter Leitung von Barbara Dietrich für alle ab 10 Jahren, Proben dienstags zweimal monatlich, Ferienworkshops. ▪ Webschule Hainichen, Albertstraße 1, Kontakt: Gellert-Museum Hainichen
- Hier klappert's! Klöppeln mit Isolde Zurbuchen für alle ab 8 Jahren, dienstags außerhalb der Ferien. ▪ Webschule Hainichen, Albertstraße 1, Kontakt: Gellert-Museum Hainichen

Tickets für Veranstaltungen im Goldenen Löwen:

Gästeamt/Bibliothek der Stadt Hainichen, Markt 9, Hainichen online unter www.goldenerloewe.ticket.io

Tickets für Veranstaltungen EigenArtig:

Steffen Kunze; Telefon: 0157 56532256 oder 037207-51990

Tag	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort
16.08.2026	17 Uhr	Folk My Life! Blanche Marguerite, Lexi Farina, Johannes Rüttermann, Alex Peters – Fragen und Anmeldungen bitte an: stift.joho@gmail.com oder 037207 588 714	Kulturwerkstätten JohannesHof e.V., Hainichen, OT Bockendorf
16.08.2026	17:30 Uhr	Sonderführung durch die Ausstellungen. Eintritt: 4/2 Euro	Gellert-Museum Hainichen, Oederaner Straße 10
17.08.2026	17 Uhr	Israelischer Kochkurs: Einblick in die koschere Küche Info und Anmeldung: VHS Mittweida, Tel. 03727 2612	Christas Scheune in Falkenau
17.08.2026	19 bis 21 Uhr	Parkspaziergang. Rundgang über den Alten Friedhof, vorbei am Mausoleum zum Start zurück. Eintritt: 3 / 2 Euro. Treffpunkt am Parkschlösschen.	Gellert-Museum Hainichen, Oederaner Straße 10
22.08.2026	20 Uhr	Konzert: Hans die Geige – zugleich das 18. ROCKGEIGER-Fantreffen – Karten per WhatsApp 0177/2640024 oder striegistal.mail@gmx.de	Bauernhaus, Reichenbacher Str. 15, Striegistal, OT Goßberg
23.08.2026	13 Uhr	Mittelsächsisches Sängertreffen Veranstalter MISKUS in Zusammenarbeit mit der Stadt Hainichen – Eintritt frei	Stadtpark Hainichen, Freilichtbühne
29.08.2026	ab 14 Uhr	Dorffest mit Bierwanderung	Bockendorf
29.08.2026		Jäger- und Anglerfest	
30.08.2026	9 bis 11 Uhr	Märchenspaziergang. Rundgang durch den Park und über die Märchenwiese. Eintritt: 3 / 2 Euro. Treffpunkt am Parkschlösschen.	Gellert-Museum Hainichen, Oederaner Straße 10
31.08.2026	17 Uhr	Digitale Gesundheit – Pharmazierat Karl-Peter Jahns Neugierig auf das E-Rezept? Lernen Sie in entspannter Atmosphäre, wie Sie Rezepte einlösen und Medikamente bequem bei Ihrer Apotheke vor Ort bestellen können. Fragen und Anmeldungen bitte an: stift.joho@gmail.com oder 037207 588 714	Kulturwerkstätten JohannesHof e.V., Hainichen, OT Bockendorf
31.08.2026	17:30 Uhr	Sonderführung durch die Ausstellungen. Eintritt: 4 / 2 Euro	Gellert-Museum Hainichen, Oederaner Straße 10
02.09.2026	17:30 Uhr	Zeichnen und Malen Info und Anmeldung: VHS Mittweida, Tel. 03727 2612	Christas Scheune in Falkenau
03.09.2026	18 Uhr	Klöppeln für Anfänger und Fortgeschrittene Info und Anmeldung: VHS Mittweida, Tel. 03727 2612	Christas Scheune in Falkenau
04.09.2026	19 Uhr	Ivy Star – Travestie par excellence	Goldener Löwe, Hainichen
04.09.2026	19:30 Uhr	Stilbruch & mondëna quartet – Eine Klangreise zwischen Klassik und Pop – Veranstalter: MISKUS Tickets: MISKUS / Georgenstraße 19 / Tel. 037207 651270 Stadtbibliothek / Markt 9 / Tel. 037207 53076	Trinitatiskirche Hainichen
05.09.2026	17 Uhr	Sommerausklang – Tag der offenen Tür bei der Freiwilligen Feuerwehr Schlegel	Feuerwehrgerätehaus in Hainichen, OT Schlegel
09.09.2026	17 Uhr	Fernwehland. Kati Naumann liest aus ihrem aktuellen Roman, der einfühlsam vom Leben und Träumen mehrerer Generationen erzählt, die sie geschickt mit der spannenden Geschichte eines bekannten Kreuzfahrtschiffes verknüpft. Lassen Sie sich überraschen! Eine Kooperation mit der Stadtbibliothek und dem Sächsischen Literaturrat e. V. Eintritt: 9 / 7 Euro, bitte anmelden.	Gellert-Museum Hainichen, Oederaner Straße 10
13.09.2026	14 bis 17 Uhr	185 Jahre Werner Mausoleum. Eindrücke und Geschichte(n). Eintritt: frei	Stadtpark/ Gellert-Museum Hainichen
15.09.2026	17:30 Uhr	Schnuppertermin Englisch für Anfänger Info und Anmeldung: VHS Mittweida, Tel. 03727 2612	Christas Scheune in Falkenau
20.09.2026	17 Uhr	Scarlett O' & Jürgen Ehle – „Das hat Zähne“ Veranstalter: EigenArtig	Ratskeller Hainichen
24.09.2026	19 Uhr	Bridgerton – Musik bei Kerzenschein	Goldener Löwe, Hainichen
27.09.2026	17 Uhr	Vicente Patiz – „Alegria“ Veranstalter: EigenArtig	Ratskeller Hainichen

ÖFFNUNGS- UND SPRECHZEITEN

● Stadtverwaltung Hainichen

Markt 1, 09661 Hainichen
Tel.: 037207 60-170, Fax: 037207 60-112

Bereitschaftsdienst: 0174 6599565

Bürgerbüro

Montag, Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr
(am 01.08.2026)

Fachabteilungen und Ausstellung: „Der rastlose Geist – Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr

● Stadtbibliothek/Gästeamt

Bibliothek im Herfurthschen Haus
Markt 9, 09661 Hainichen
Tel. 037207 53076, bibliothek@hainichen.de
www.hainichen.bbopac.de
www.onleihe.de/bibo-on

Montag geschlossen
Dienstag 10.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 10.00 bis 14.00 Uhr
Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr

● Gellert-Museum

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
Tel.: 037207 2498, Fax: 037207 65450
www.gellert-museum.de
info@gellert-museum.de
News: www.museen-mittelsachsen.de

Die Einrichtung wird durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen institutionell gefördert, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Sonntag bis Donnerstag 13 bis 17 Uhr und mit Terminvereinbarung

Schul- und Freizeitprogramme:
www.gellert-museum.de
> Museumspädagogik

● Lehrschwimmhalle

Unsere Lehrschwimmhalle ist derzeit für die Öffentlichkeit geschlossen. Bitte nutzen Sie unser Freibad zu den bekannten Öffnungszeiten.

Privatanmietung bitte bei Frau Krucoski unter 037207 – 60173 oder per Email unter anja.krucoski@hainichen.de anmelden oder online über <https://booking.locaboo.com/de/hainichen/>

● Freibad

Montag bis Sonntag 10 bis 19 Uhr (witterungsbedingt) sowie in den Ferien von 10 bis 20 Uhr geöffnet

Eintritt:

Erwachsene 4,00 € nach 17 Uhr 2,50 €
Ermäßigte 2,50 € nach 17 Uhr 1,50 €
Saisonkarten Vollzahler: 79,00 €
Saisonkarte Ermäßigt: 49,00 €
10er Karte Vollzahler: 36,00 €
10er Karte Ermäßigt: 20,00 €
Familienkarte Single: 8,50 €
Familienkarte Paar: 11,50 €

Sie erreichen die Schwimmmeister des Freibades unter 037207 2377.

Aktuelle Informationen, alles rund um das Freibad bei Instagram unter: stadtbadhainichen.

● Camera obscura

Öffnungszeiten 2026 (April bis Oktober):

- Donnerstag und Freitag:
13:00 bis 16:00 Uhr
- Samstag und Sonntag:
11:00 bis 16:00 Uhr

Sonderführungen außerhalb der Öffnungszeiten sind nach vorheriger Anmeldung und Absprache möglich. Interessierte wenden sich bitte telefonisch an das Camera-Team unter 0151 16259220 oder per E-Mail an unsere Sachbearbeiterin Kultur, Anja Krucoski, unter anja.krucoski@hainichen.de.

Stadtbad Hainichen
WhatsApp-Kanal



BEREITSCHAFTSDIENSTE

● Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst	116 117

● Zahnärzte

www.zahnaerzte-in-sachsen.de/patienten/notdienstsuche/



● Apotheken

15.08.26 Luther-Apotheke, Hainichen
16.08.26 Rosenapotheke, Mittweida
17.08.26 Katharinen-Apotheke, Frankenberg
18.08.26 Sonnen-Apotheke, Mittweida
19.08.26 Apotheke am Bahnhof, Hainichen
20.08.26 Stadt- und Löwenapotheke, Mittweida
21.08.26 Löwen-Apotheke, Frankenberg
22.08.26 Rats-Apotheke, Mittweida
23.08.26 Löwen-Apotheke, Frankenberg
24.08.26 Löwen-Apotheke, Frankenberg
25.08.26 Merkur-Apotheke, Mittweida
26.08.26 Rosen-Apotheke, Hainichen
27.08.26 Rosen-Apotheke, Hainichen
28.08.26 Rosenapotheke, Mittweida

● Störungsrufnummern (kostenfrei)

Montag bis Sonntag: 0.00 bis 24.00 Uhr

MITNETZ STROM	ITNETZ GAS
0800 2 30 50 70	0800 1111 489 20



GEBURTSTAGE & EHEJUBILÄEN



Gratulationen und Glückwünsche

Frau Erika Zebisch am 01.08.2026	zum 101. Geburtstag
Frau Elfriede Wagner am 12.07.2026	zum 95. Geburtstag
Frau Christine Helm am 14.07.2026	zum 95. Geburtstag
Frau Renate Störr am 12.07.2026	zum 90. Geburtstag
Frau Helga Dehne am 26.07.2026	zum 90. Geburtstag
Frau Christa Kopsch am 01.08.2026	zum 90. Geburtstag
Frau Annemarie Günther am 15.07.2026	zum 85. Geburtstag
Herr Dankmar Thiel am 20.07.2026	zum 85. Geburtstag
Frau Helga Freund am 23.07.2026	zum 85. Geburtstag
Frau Marianne Schreiter am 27.07.2026	zum 85. Geburtstag
Herr Günther Müller (OT Gersdorf) am 28.07.2026	zum 85. Geburtstag
Frau Ilse Kürth am 31.07.2026	zum 85. Geburtstag
Herr Gerd Kurtzke am 03.08.2026	zum 85. Geburtstag
Herr Hartmut Helfricht am 05.08.2026	zum 85. Geburtstag
Herr Jochen Kuhn (OT Riechberg) am 10.08.2026	zum 85. Geburtstag
Herr Leo Leßig am 12.08.2026	zum 85. Geburtstag
Frau Karin Barthel am 06.08.2026	zum 80. Geburtstag
Herr Wolfgang Barth am 13.07.2026	zum 75. Geburtstag
Herr Manfred Uhlmann (OT Siegfried) am 14.07.2026	zum 75. Geburtstag
Frau Monika Oehme (OT Gersdorf) am 26.07.2026	zum 75. Geburtstag

Herr Wolfgang Plagwitz am 31.07.2026	zum 75. Geburtstag
Frau Gisela Arnold am 03.08.2026	zum 75. Geburtstag
Herr Jürgen Höbler am 11.08.2026	zum 75. Geburtstag
Herr Peter Pfeil am 11.07.2026	zum 70. Geburtstag
Frau Christl Kretschmann am 22.07.2026	zum 70. Geburtstag
Frau Karin Lindner am 22.07.2026	zum 70. Geburtstag
Frau Luong Nguyen Van am 24.07.2026	zum 70. Geburtstag
Frau Regina Schmidt am 27.07.2026	zum 70. Geburtstag
Herr Ronald Keller (OT Gersdorf) am 05.08.2026	zum 70. Geburtstag
Herr Wolfgang Moltkau am 11.08.2026	zum 70. Geburtstag

Die Stadtverwaltung Hainichen gratuliert allen Jubilaren recht herzlich und wünscht ihnen alles Gute sowie viel Gesundheit.

Hinweis:

Nach Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt und der dazugehörigen Ortsteile werden die 70., 75., 80., 85., 90., 95. und 100. Geburtstage berücksichtigt. Außerdem werden auch alle Jubilare, die älter als 100 Jahre werden, jedes Jahr benannt.

Wer dies für seine Person ausschließen möchte, wendet sich bitte an das Einwohnermeldeamt Hainichen (Telefon: 037207 60-156, E-Mail: kristin.herrmann@hainichen.de).

95. Geburtstag von Elfriede Wagner aus Riechberg am 12. Juli 2026

Als ich Elfriede Wagner vor 5 Jahren zu ihrem 90. Geburtstag auf der Dorfstraße in Riechberg besuchte, gab es noch strenge Abstandsregeln aufgrund der Corona-Pandemie. Ich kann mich noch gut erinnern, dass wir uns im Freien trafen, um nicht mit dem Gesetz in Konflikt zu kommen. Insgesamt konnte ich Elfriede Wagner am 13. Juli 2026 bereits zum fünften Mal zu einem schönen Anlass besuchen, als ich den Besuch zum 95. Geburtstag nachholte, da ich am Tag vorher ortsabwesend war.

Da waren zunächst meine Besuche zur Diamantenen und Eisernen Hochzeit mit ihrem 2020 verstorbenen Ehemann Siegfried. Mit ihm war Elfriede Wagner fast 70 Jahre verheiratet. Aber auch zum 90. Geburtstag von Siegfried Wagner und zu ihrem 90. Geburtstag im Jahr 2021 hatte ich Elfriede Wagner bereits besucht.

Seit einigen Monaten ist die geistig nach wie vor sehr rege Dame im DRK Seniorenheim auf der Ziegelstraße untergebracht, wo sie sich sehr gut aufgehoben fühlt und die Betreuung durch die Pflegerinnen und Pfleger sehr lobt.

Geboren in Riechberg wohnte sie in ihrer Jugend für einige Jahre in Bockendorf. Dort wollte sie eine Lehre als Köchin in einem Bauernhof beginnen. Dies scheiterte aber daran, dass die Besitzer des Bauernhofs kurz nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs durch die damaligen



sowjetischen Besatzer enteignet wurden und in den Westen geflohen waren.

Die Leidenschaft fürs Kochen ist ihr bis ins hohe Alter geblieben. Jahrzehnte sorgte sie im Riechberger Kindergarten für eine leckere Ernährung der Dorfkinder.

Drei Kindern hat sie das Leben geschenkt. Ihr weitläufig sehr bekannter Sohn Volkmar, Inhaber der gleichnamigen Drechslerei in Riechberg, ist fast auf den Tag genau 25 Jahre jünger wie seine Mutter. Er hatte Ende Juni seinen 70. Geburtstag gefeiert.

Zu den Nachkommen von Elfriede Wagner zählen heute auch acht Enkel und zwölf Urenkel. Bis kurz vor ihrem 90. Geburtstag war sie in der Riechberger Sportgruppe aktiv.

Ich habe bei der Verabschiedung von Elfriede Wagner am 13. Juli meine Überzeugung zum Ausdruck gebracht, in fünf Jahren, dann zum 100. Geburtstag wieder vorbei zu kommen. Elfriede Wagner ist übrigens die älteste lebende Einwohnerin von Riechberg.

Herzlichen Glückwunsch auch von dieser Stelle zu diesem seltenen, aber umso schöneren Ereignis an Elfriede Wagner. Viele weitere Lebensjahre bei guter Gesundheit.

Dieter Greysinger

Neues aus Hainichen und Umgebung unter www.hainichen.de

90. Geburtstag von Renate Kolbe aus Schlegel am 11. Juli 2026

Renate Kolbe wirkt erheblich jünger als 90 Jahre. Wer sich mit ihr unterhält, der hält sie für mindestens 10 Jahre jünger als das Geburtsdatum, welches in ihrem Personalausweis steht.

Mit ihrem Ehemann Herbert Kolbe, der 4 Jahre jünger ist als die gebürtige Thüringerin, ist sie seit über 66 Jahren verheiratet. In der Hücke in Schlegel feierten Kolbes mit Nachbarn, Freunden, Bekannten und der Verwandtschaft am 11.7. ausgiebig den runden Geburtstag.

Da ich am 11.7. nicht vor Ort war, holte ich die Gratulation mit einem persönlichen Besuch bei Familie Kolbe am 13.7. nach. Dabei begleiteten mich mein Vorgänger im Amt des Hainichener Bürgermeisters, Rainer Sobotka und die Ortschaftsratsvorsitzende von Schlegel, Dennise Lautenschläger.

Geboren wurde Renate Kolbe kurz vor Beginn des Zweiten Weltkriegs im südthüringischen Schnett, heute ein Ortsteil von Masserberg,



verantwortlich war.

Herzlichen Glückwunsch Renate Kolbe zum 90. Geburtstag und viele weitere Lebensjahre bei guter Gesundheit gemeinsam mit Ehemann Herbert.

Dieter Greysinger

einem bekannten Erholungsort in unserem westlichen Nachbarland. Die Lehre absolvierte sie bei der Firma HERKO (Herrenkonfektion) in Heubach bei Sonneberg. Das war einer der größten Modehersteller der DDR.

Nachdem sich Renate und Herbert Kolbe Mitte der 50er Jahre im Ferienlager in Johanngeorgenstadt kennen und lieben lernten, zog sie zu ihrem Ehemann nach Hainichen. Dort war sie zunächst als Ökonom im Büro bei den BARKAS-Werken beschäftigt. Später wechselte sie zu den VEB Möbelwerken, wo sie für die Planung

AUS UNSEREN SCHULEN & KINDERGÄRTEN

Ilona Gruben und Jürgen Detsch schieden zum Schuljahresende aus der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule Hainichen aus

Zum Schuljahresende 2025/2026 verließen zwei langjährig an unserer Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule tätige Personen die Bildungseinrichtung und traten in den wohlverdienten Ruhestand über.

Jürgen Detsch, seit 16 Jahren Hausmeister an der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule, war eigentlich sogar bereits kurz vor dem letzten Schultag mit dem Monatswechsel Juni/Juli in den Ruhestand gegangen. Über seine Verabschiedung, er war ja offiziell Mitarbeiter der Stadtverwaltung Hainichen, haben wir bereits an anderer Stelle ausführlich berichtet.

Ilona Gruben ist genauso lange wie Jürgen Detsch an der Hainichener Oberschule dabei. Sie war vorher in Erlau und Milkau als Lehrerin tätig und unterrichtete in Hainichen Mathematik und Geografie. Sagenhafte 41 Jahre war Frau Gruben im Schuldienst tätig und bei ihren Schülerinnen und Schülern sehr beliebt.

Beiden wünschen wir einen erlebnisreichen Ruhestand mit vielen positiven Erlebnissen und vor allem Gesundheit. Danke für ihren langjährigen Einsatz für 1000e Schülerinnen und Schüler aus unserer Stadt und ihrer Umgebung.

Dieter Greysinger



DRK Kindertagesstätte Storchennest

Spendenübergabe für die Brandopfer vom 04.07.2026

Durch einen verheerenden Brand haben zwei Familien aus unserer Einrichtung ihr gesamtes Hab und Gut verloren. Um sie in dieser schweren Zeit zu unterstützen, wurde auf Initiative des Elternrates eine Spendenaktion

über GoFundMe ins Leben gerufen. Zahlreiche Menschen haben sich daran beteiligt und mit ihren Zuwendungen, auch vielen Sachspenden, ein starkes Zeichen der Solidarität gesetzt.

Heute wurden die Spendenbescheide in kleiner Runde an die beiden Familien überreicht. Ein rührender Moment für alle Anwesenden. Die große Hilfsbereitschaft zeigt, wie eng unsere Gemeinschaft zusammensteht, wenn Menschen in Not geraten. Jeder Beitrag – ob groß oder klein – hilft den betroffenen Familien dabei, den Weg zurück in den Alltag zu finden.

Die Familien und der Elternrat bedanken sich von Herzen bei allen Spenderinnen und Spendern für die Unterstützung, ihr Mitgefühl und ihre Hilfsbereitschaft.

Das Team vom Elternrat und der Kindereinrichtung Storchennest



DRK Kindertagesstätte Storchennest**Abschlussfest für unsere zukünftigen Vorschulkinder der Hasengruppe**

Es ist soweit, im Juni 2026 haben wir für die zukünftigen Vorschulkinder aus der Hasengruppe des DRK Kindergartens „Storchennest“ ein kleines Abschlussfest veranstaltet. Nach einem gemeinsamen Morgenkreis, in dem die Großen in Erinnerungen schwelgen und eine Überraschungstüte in Empfang nehmen konnten, ging die Reise los. Aber wohin? Erst einmal ging es in Richtung Camera Obscura, wo die Kinder sich noch ein wenig die Zeit bei den Zerrspiegeln, den optischen Illusionen oder einfach bei Gesprächen vertreiben konnten. Zur Mittagszeit gingen wir Richtung Stadt und kehrten hungrig im „Wintergarten“ ein. Dort erwartete uns schon eine gedeckte Tafel und der Wirt, Willi Teufert. Schnell suchten sich alle einen Platz, denn das Essen war schon fertig. Leckere Nudeln mit Wurstgulasch und Käse wurde mit Begeisterung verspeist. Zum Abschluss wurden wir noch mit einem cremig-fruchtigen Dessert

verwöhnt. Vielen Dank dafür! Gestärkt führte uns unsere Abschiedstour nun in das Sportforum an der Pflaumenallee und zum Lehrschwimmbecken. Mit großem Hallo freuten sich alle auf das kühle Nass, denn auch die Sonne meinte es gut mit uns. So verbrachten wir eine erfrischende Zeit im Wasser, wo sich der eine oder andere tüchtig verausgabte, denn der Weg zurück in den Kindergarten war recht still. Es gab ja auch keinen Mittagschlaf. So hatten manche Eltern vermutlich einen ruhigen Abend...

Wir hatten auf jeden Fall einen tollen Tag und wünschen unseren großen Kindern einen guten Start in unserer Vorschulgruppe. Wir lassen euch mit einem weinenden und einem lachenden Auge gehen und hoffen, ihr erinnert euch gern an die Zeit in der Hasengruppe. Kommt uns gern mal im Garten besuchen...

... alles Liebe, sagen die Hasenerzieherinnen

**FIRMENGESCHEHEN****Hoffest bei der Agrargenossenschaft Bockendorf am 27. Juni 2026**

Alle 2 Jahre laden Geschäftsführer Maximilian von Oer mit seiner Familie und das Team der Agrargenossenschaft Bockendorf die Landverpächter und Geschäftspartner zum Hoffest aufs Betriebsgelände am westlichen Ortsausgang unseres Ortsteils ein.

Am 27. Juni 2026 war es wieder mal soweit. Trotz brütender Hitze waren viele interessierte Gäste gekommen. Sie wurden mit informativen Erläuterungen zum Betriebsablauf, den Auswirkungen des aktuellen Klimas, einer Technikschaу und Fahrten über die Fluren für

ihr Kommen belohnt. Auch gab es leckere Speisen und Getränke.

Die Agrargenossenschaft Bockendorf bewirtschaftet Agrarflächen in den Orten Bockendorf, Eulendorf, Cunnersdorf und Langenstriegis.

Neben Landwirtschaft und Jungtierzucht ist das Unternehmen auch in der Stromerzeugung mittels Biogasanlage aktiv. Die Agrargenossenschaft Bockendorf verfügt auch über einen eigenen Instagramaccount.

Dieter Greysinger

**VEREINE/VERBÄNDE****Motorradfreunde feiern auch 2026 wieder**

Am **22.08.2026 ab 17.00 Uhr** laden die „Motorradfreunde Striegistaler Kauz“ wieder zur Sommerparty auf dem Gelände des Schützenvereins 1809 Seifersbach e.V. - Rossau, Am Wald ein.

Die Gäste können sich wieder auf Armbrustschießen, Kaffee, Kuchen, diverse Kaltgetränke und Gegrilltes freuen.

Für die musikalische Unterhaltung sorgt neben einem DJ diese Mal die Liveband „Burning Dezibels“.

Doch die „Motorradfreunde Striegistaler Kauz“ fahren nicht nur gern Motorrad,

sondern engagieren sich auch mit Spenden für einen Elternverein krebskranker Kinder.

Am 27.12.2025 wurden die gesammelten Spenden dem Delirium Germanicum MC (<http://www.mc-delirium.de>) zur Weitergabe beim Benefizlauf in Oberwiesenthal an den Elternverein krebskranker Kinder e.V. Chemnitz (www.ekk-chemnitz.de) übergeben.

Also auf am 22.08.2026 auf nach Seifersbach – wir freuen uns auf euch.

MF Striegistaler Kauz



DRK Kreisverband Döbeln-Hainichen e. V. integrierte Logo- und Ergotherapiepraxis „Sprechzeit“ in Hainichen zum 1. August 2026

Zum 1. August 2026 integrierte der DRK Kreisverband Döbeln-Hainichen e.V. die Logo- und Ergotherapiepraxis „Sprechzeit“ in Hainichen und erweitert damit sein Angebot im Bereich der therapeutischen Versorgung. Mit der Integration der Praxis für Logopädie und Ergotherapie stärkt der Verband die wohnortnahe Gesundheitsversorgung und baut sein Leistungsportfolio gezielt aus. Für die Patientinnen und Patienten bleibt die Versorgung ohne Unterbrechung bestehen. Die bestehenden Therapieangebote werden fortgeführt, vereinbarte Termine behalten ihre Gültigkeit. Auch für die Mitarbeitenden ergeben sich durch die Übernahme verlässliche Perspektiven und die Möglichkeit, ihre Arbeit künftig im Verbund eines etablierten Wohlfahrtsverbandes fortzusetzen.

Mit der Integration der Praxis investiert der DRK Kreisverband in eine bedarfsgerechte und zukunftsfähige therapeutische Versorgung. Ziel



ist es, Menschen jeden Alters bestmöglich zu begleiten und den Zugang zu qualitativ hochwertigen Therapieangeboten langfristig zu sichern. Die Praxis bietet Leistungen in den Bereichen Logopädie und Ergotherapie für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Durch die Einbindung in die Strukturen des Wohlfahrtsverbandes sollen interdisziplinäre Zusammenarbeit, kurze Wege und eine noch engere Vernetzung mit weiteren sozialen und gesundheitlichen Angeboten ermöglicht werden.

Diese Integration ist Teil der strategischen Weiterentwicklung des Verbandes. Angesichts des steigenden Bedarfs an therapeutischen Leistungen möchte der DRK Kreisverband seine Kompetenzen weiter ausbauen und die Versorgung in der Region nachhaltig stärken.

Jörg Hirschel, DRK Kreisverband Döbeln-Hainichen e. V.

Hainichener FV sucht Nachwuchs – Gemeinsam die Zukunft des Fußballs gestalten

Bewegung, Gemeinschaft und Spaß am Fußball – von Anfang an.

Der Hainichener Fußball-Verein Blau-Gelb 1946 e. V. lädt alle fußballbegeisterten Kinder **ab dem 5. Lebensjahr** herzlich ein, Teil unserer großen Fußballfamilie zu werden. Ganz gleich, ob Ihr Kind bereits erste Erfahrungen mit dem Ball gesammelt hat oder den Fußballsport erst kennenlernen möchte – bei uns steht jedes Kind im Mittelpunkt. Unsere Nachwuchsarbeit orientiert sich an den **Ausbildungsgrundsätzen des Deutschen Fußball-Bundes (DFB)**. Das bedeutet: Nicht der kurzfristige sportliche Erfolg steht im Vordergrund, sondern die **altersgerechte und ganzheitliche Entwicklung jedes einzelnen Kindes**. Kinder lernen bei uns spielerisch den Umgang mit dem Ball, entwickeln ihre koordinativen Fähigkeiten und entdecken die Freude an Bewegung – ohne Leistungsdruck und mit ganz viel Begeisterung.

Qualifizierte Ausbildung mit Herz

Unsere Nachwuchsmannschaften werden von **fachausgebildeten Trainern sowie DFB-lizenzierten Trainern** betreut. Durch regelmäßige Fortbildungen stellen wir sicher, dass moderne Trainingsmethoden und die aktuellen Empfehlungen des DFB in unsere tägliche Arbeit einfließen.

Im Training setzen wir auf:

- abwechslungsreiche und kindgerechte Spielformen,

- viele Ballkontakte für jedes Kind,
- kleine Teams und viele Erfolgserlebnisse,
- Förderung von Kreativität und eigenständigen Entscheidungen,
- altersgerechte koordinative und motorische Entwicklung.

Wir fördern unter anderem:

- Freude an Bewegung und Sport
- Teamgeist und Zusammenhalt
- Fairplay und respektvollen Umgang miteinander
- Selbstvertrauen und Eigenverantwortung
- Disziplin und gegenseitige Rücksichtnahme
- Mut, Neues auszuprobieren und aus Fehlern zu lernen

Jedes Kind entwickelt sich in seinem eigenen Tempo. Unsere Trainer schaffen dafür ein positives Lernumfeld, in dem Erfolgserlebnisse, Motivation und Spaß im Vordergrund stehen.

Trainingsort: Sportforum an der Pflaumenallee, Hainichen

Ansprechpartner Nachwuchsabteilung

E-Mail: nachwuchs-hainichenerfv@web.de

www.hainichenerfv.de



Impressum: Gellertstadtbote – Informationsblatt der Stadt Hainichen und ihrer Ortsteile

Herausgeber:
Stadtverwaltung Hainichen,
Oberbürgermeister Dieter Greysinger
Markt 1, 09661 Hainichen

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Oberbürgermeister Dieter Greysinger
(v.i.S.d.P.), die Leiter der Ämter,
Behörden und Verbände bzw. Einrichtungen

Redaktion:
Stadtverwaltung Hainichen,
Cornelia Morgenstern,
Tel.: 037207 60-170, E-Mail:

cornelia.morgenstern@hainichen.de
Die Redaktion behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Beiträge zu bearbeiten (red).
Ein Anspruch auf die Veröffentlichung eingereicherter Beiträge besteht nicht.
Verantwortlich für den Anzeigenteil, Gesamtherstellung und Vertrieb:
Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen
Mitteldeutschland
Verantwortlich: Hannes Riedel
Gottfried-Schenker-Straße 1
09244 Lichtenau
Telefon: 037208 876-0
E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

E-Mail: info@riedel-verlag.de
www.riedel-verlag.de
Aktuelle Druckauflage: 5000
Es gilt die Anzeigenpreisliste 2026.
Erscheinung des Gellertstadtboten mindestens 12 Mal im Jahr

Der „Gellertstadtbote“ wird kostenfrei in alle erreichbaren Briefkästen verteilt und kann zusätzlich an Auslagestellen mitgenommen werden. Er ist auf der Homepage der Stadtverwaltung oder über einen Newsletterversand digital vom Verlag zu beziehen.
Der „Gellertstadtbote“ ist zusätzlich im Einzelbezug kostenpflichtig über den Verlag bestellbar (Postversand).

Im Rahmen der Herstellung dieses Druckproduktes wurde ein finanzieller Beitrag an das Klimaprojekt „Windenergie, Marokko“ zertifiziert nach GoldStandard geleistet.

Mehr Informationen finden Sie hier:
www.klima-druck.de/bilanz/?id=26227011



KIRCHENNACHRICHTEN

Informationen und Einladungen



Pfarrbüro Hainichen: Gellertplatz 5,
Tel. 2470, Fax 655960, E-Mail: kg.hainichen@evlks.de, www.hainichen-trinitatis.de
Öffnungszeiten: Dienstag 9-12 Uhr,
14-18 Uhr, Donnerstag 9-12 Uhr
Friedhof 09661 Hainichen, Oederaner Str. 23,
Tel. 2615, Fax. 999631
Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr
Pfarramtsleiter Dr. Heiko Jadatz, 034322 40650

Sonntag, 16. August (11. So. n. Trinitatis)

10:30 Uhr Familiengottesdienst zum
Schuljahresbeginn in Hainichen
10:30 Uhr Gottesdienst in Pappendorf

Sonntag, 23. August (12. So. n. Trinitatis)

09:00 Uhr Gottesdienst in Langenstriegis
09:30 Uhr Gottesdienst in Pappendorf

Sonntag, 30. August (13. So. n. Trinitatis)

09:00 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst mit
Vorstellung der Kirchenvor-
standskandidaten (in Hainichen/
LKG) mit anschl. Mitbring-Brunch

VORSCHAU:

Wichtiger Termin für unsere Gemeinde!

Sonntag, 13. September 2026 –

Kirchenvorstandswahl

Die Wahl findet im Anschluss an die Gottes-
dienste in Langenstriegis (auch für Bocken-
dorf), Pappendorf und Hainichen statt.

Briefwahl ist möglich! Bitte rechtzeitig im
Pfarramt anmelden (Tel. 037207/2470).

Katholische Gemeinde St. Konrad

- kurzfristige Änderungen
und weitere Informationen
entnehmen Sie bitte dem
Schaukasten an der Kirche
oder auch unter:
<http://www.kath-kirche-hainichen.de>
- Jugendabend: Treff Vereinbarung



Sonntag, 16. August 2026

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 18. August 2026

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 23. August 2026

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 25. August 2026

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 30. August 2026

08.30 Uhr Heilige Messe

Landeskirchliche Gemeinschaft Hainichen

Mittweidaer Straße 49 – 09661 Hainichen
Kontakt: Wolfgang Müller –
Tel.: 037207 – 2981
Internet: <https://lkg-hainichen.de/>

August

Gemeinschaftsstunde – Sonntag 17:00 Uhr

16.08.2026, 30.08.2026

Gemeinschaftsgottesdienst –

Sonntag 10:30 Uhr, mit Mitbringbuffet für
Mittagsimbiss, 23.08.2026

Bibelgesprächsstunde –

Dienstag 19:00 Uhr

18.08.2026, 25.08.2026

Hauskreis – Donnerstag 19:30 Uhr

27.08.2026

ANDERE EINRICHTUNGEN

Neue Kurse in Christas Scheune – jetzt das Herbstprogramm der Volkshochschule entdecken

Mit dem neuen Semester startet auch in Hainichen wieder ein abwechslungsreiches Kursprogramm der Volkshochschule Mittelsachsen. Als größte Weiterbildungseinrichtung im Landkreis bietet die Volkshochschule an ihren Standorten in Freiberg, Döbeln und Mittweida sowie an vielen weiteren Kursorten ein vielseitiges Programm – darunter auch regelmäßig Angebote in Hainichen.

In Christas Scheune warten in diesem Semester bekannte Kurse und neue Angebote auf alle, die etwas ausprobieren, ihr Wissen auffrischen oder ein schönes Hobby für sich entdecken möchten. Angeboten wird unter anderem Zeichnen und Malen, Klöppeln für Anfänger und Fortgeschrittene, Nähkurse für Anfänger und Fortgeschrittene sowie Kochabende zur ungarischen und israelischen Küche.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt in diesem Semester auf Englisch für Anfänger. Der Kurs richtet sich an alle, die ganz ohne Vorkenntnisse starten oder längst Vergessenes wieder auffrischen möchten. Wer sich zunächst unverbindlich ein Bild machen möchte, kann den angebotenen Schnuppertermin nutzen.

„Viele verbinden die Volkshochschule vor allem mit unseren Standorten in Freiberg, Döbeln oder Mittweida. Dabei gibt es auch direkt vor Ort in Hainichen regelmäßig Kurse – mit kurzen Wegen und einer persönlichen Atmosphäre“, sagt Volkshochschulleiter Eyk Sensel.

Das Programmheft liegt ab sofort an über 300 Auslagestellen im Landkreis zur kostenlosen Mitnahme bereit. In Hainichen ist es unter ande-

rem in der Stadtverwaltung sowie in der Bibliothek erhältlich. Inhaberinnen und Inhaber eines Sozialpasses erhalten auf die meisten Kurse 50 Prozent Ermäßigung.

Info und Anmeldung: VHS Mittweida, Tel. 03727/2612

Die Termine der Hainichener Kurse finden Sie in der folgenden Übersicht. Das vollständige Programm mit mehr als 300 Kursen im gesamten Landkreis ist unter www.vhs-mittelsachsen.de zu finden. Dort sind auch alle Kurse online buchbar.

- **Montag, 17.8., 17 Uhr:** Israelischer Kochkurs: Einblick in die koschere Küche
- **ab Mittwoch, 2.9., 17.30 Uhr:** Zeichnen und Malen
- **ab Donnerstag, 3.9., 18 Uhr:** Klöppeln für Anfänger und Fortgeschrittene
- **ab Donnerstag, 22.9., 17.30 Uhr:** Englisch für Anfänger (Schnuppertermin: 15.9.)
- **ab Montag, 28.9., 18 Uhr:** Nähkurs für Anfänger und Fortgeschrittene
- **Freitag, 13.11., 17 Uhr:** Kochkurs Ungarische Küche: Gans oder gar nicht
- **Freitag, 4.12., 17 Uhr:** Kochkurs Ungarische Küche: Nikolaus, komm in unser Haus

Anzeigentelefon für gewerbliche Anzeigen: (037208) 876-200

Information aus dem Landratsamt Mittelsachsen

Aktionsmonat Demenz startet mit über 50 Veranstaltungen

Pflege, Alter und Demenz – das sind Themen, die ganze Lebensentwürfe durcheinandergeraten lassen und mit denen sich betroffene Familien häufig allein und ungesehen fühlen. Genau hier möchte der Landkreis Mittelsachsen mit einem Aktionsmonat im September ansetzen, der im vergangenen Jahr schon großen Anklang gefunden hat. Gemeinsam mit unterschiedlichen Akteuren aus der medizinischen, pflegerischen und sozialen Versorgungslandschaft wurde landkreisweit ein umfangreiches Programm mit verschiedenen Schwerpunkten erarbeitet, das sowohl die Zielgruppen Jung und Alt, Pflegende und Gepflegte, Ehrenamt und Hauptamt als auch die Bereiche Prävention, Vorsorge und Gesundheitsförderung in den Blick nimmt. Im gesamten Landkreis finden über 50 Veranstaltungen statt, bei denen sich Interessierte informieren, austauschen und selbst aktiv werden können. Dazu gehören unter anderem Fachvorträge zu Demenz und Pflege, Gesprächsangebote für Angehörige, Mitmachaktionen, Bewegungsangebote sowie Veranstaltungen zur Vorsorge und Gesundheitsförderung. Die meisten Veranstaltungen sind kostenfrei. Das gesamte Programm des Aktionsmonats gibt es im Internetauftritt des Landkreises unter www.landkreis-mittelsachsen.de/pflegernetz.

Medizinstipendium jetzt auch für Zahnmedizin

Seit 2020 unterstützt der Landkreis Mittelsachsen angehende Ärztinnen und Ärzte mit seinem Stipendienprogramm „Rundum gesund – Ärztin/Arzt werden in Mittelsachsen“. Derzeit profitieren 25 Studierende von der Förderung – und das Programm wächst weiter: Ab diesem Jahr können sich erstmals auch Studierende der Zahnmedizin bewerben. Wer aufgenommen wird, erhält 400 Euro monatlich ohne Rückzahlungspflicht, persönliches Mentoring durch erfahrene Fachärztinnen und Fachärzte aus der Region sowie freie Facharztwahl. Im Gegenzug absolvieren die Stipendiatinnen und Stipendiaten ihre Praxisphasen und soweit möglich die Facharztausbildung im Land-

kreis. Bewerbungen für das Wintersemester 2026/2027 sind bis zum 30. September möglich – für Human- und Zahnmedizin. Die neuen Bedingungen und der Bewerbungsverlauf sind unter www.landkreis-mittelsachsen.de/stipendium abrufbar.

Jugendamt informiert zu Möglichkeiten sich zu engagieren Pflegefamilien gesucht

Nicht alle Kinder können in ihrer Herkunftsfamilie aufwachsen. Für sie sucht der Pflegekinderdienst des Landkreises Mittelsachsen Menschen, die ihnen vorübergehend oder dauerhaft ein liebevolles Zuhause geben. Ob Single, verheiratet, in einer Partnerschaft oder als Regenbogenfamilie – entscheidend sind Verlässlichkeit, Engagement und die Bereitschaft, einem Kind Geborgenheit zu schenken. Wer sich über die Aufgabe als Pflegeeltern teil informieren möchte, ist herzlich zu den Informationsabenden eingeladen. Sie beginnen jeweils um 17:00 Uhr:

- 15. September 2026 – Mittweida,
Landratsamt, Haus A, Zimmer 503
- 3. November 2026 – Döbeln,
Landratsamt, Bahnhofstraße, Zimmer 304
- 3. Dezember 2026 – Freiberg,
Landratsamt, Frauensteiner Straße, Zimmer 003

Dabei erhalten Interessierte einen Einblick in die Voraussetzungen und den Ablauf einer Pflegeelternschaft und können ihre Fragen direkt an den Pflegekinderdienst richten.

Für individuelle Beratungsgespräche steht der Pflegekinderdienst ebenfalls zur Verfügung:

Telefon: 03731 799-6497 oder 03731 799-6290

E-Mail: pflegekinderdienst@landkreis-mittelsachsen.de

Mittelsächsisches Sängertreffen im Stadtpark Hainichen

Seit 125 Jahren ist der Stadtpark Hainichen ein kultureller Hotspot für Feste und Veranstaltungen der verschiedensten Genres.

Am Sonntag, dem 23. August kommt mit dem Mittelsächsischen Sängertreffen ein weiterer Höhepunkt hinzu. Eigentlich sollte diese traditionsreiche Veranstaltung des Mittelsächsischen Kultursommers im Schlosspark Lichtenwalde stattfinden, aber wegen der am letzten Juniwochenende erwarteten Temperaturen um die 40 Celsius, wurde die Veranstaltung kurzfristig abgesagt.

Umso mehr freut sich das Miskus-Team, dass gemeinsam mit der Stadt Hainichen kurzfristig ein Ersatztermin gefunden wurde und damit die Möglichkeit, an diesem besonderen Ort die musikalische

Vielfalt des Chorgesangs zu präsentieren und spüren zu lassen, welche Kraft im gemeinsamen Singen steckt – wie es verbindet, inspiriert und Menschen miteinander in Einklang bringt.

Für das Sängertreffen werden 10 Chöre aus ganz Sachsen erwartet, wobei auch wieder Gruppen dabei sein werden, die zum ersten Mal teilnehmen und das Programm mit frischen Stimmen bereichern.

An mehreren romantischen Ecken im Park präsentieren die Sängerinnen und Sänger ihre individuellen Programme. Das musikalische Spektrum reicht hierbei vom traditionellen Volkslied über moderne Arrangements bis hin zu klassischen und romantischen Chorsätzen. Für die Besucher wird der Spaziergang durch die Parklandschaft so zu einem besonderen Erlebnis: Die natürliche Umgebung und der vielstimmige Chorgesang verbinden sich zu einem Genuss für Augen und Ohren.

Ein besonderer Glanzpunkt des Nachmittags ist neben der musikalischen Eröffnung um 13.00 Uhr das gemeinsame Singen beliebter Volkslieder, zu dem alle Besucher herzlich eingeladen sind. Wer hierbei nicht so textsicher ist, kann sich die Liedtexte bequem über einen QR-Code im Eingangsbereich auf sein Handy laden.

Für eine heitere und elegante Unterhaltung sorgt einmal mehr die bekannte Dresdner Schauspielerinnen Birgit Lehmann, die in ihrer Parade-rolle als Reichsgräfin Constantia von Cosel mit Witz und Leichtigkeit durch das Programm führt.

Mittelsächsisches Sängertreffen

23. August 2026 | 13.00 Uhr | Stadtpark Hainichen

Eintritt frei

Eine Veranstaltung des MISKUS in Zusammenarbeit mit freundlicher Unterstützung der Stadt Hainichen



Wer Angehörige pflegt, braucht auch Entlastung: Sachsenweite Hörfunkkampagne startet zum Auftakt der Woche der pflegenden Angehörigen



Tag für Tag leisten sie Großes, oft still und im Verborgenen: Pflegende Angehörige sind das Rückgrat der häuslichen Versorgung. Allein in Sachsen werden derzeit über 310.000 pflegebedürftige Menschen in ihrer vertrauten Umgebung versorgt. Möglich wird dies durch das tägliche Engagement und die Fürsorge von schätzungsweise 450.000 Angehörigen.

Um auf diese Leistung aufmerksam zu machen, startet **vom 5. bis 17. Oktober 2026** eine sachsenweite Hörfunkkampagne.

Die Fachservicestelle Sachsen, die im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt tätig ist, setzt damit die im letzten Jahr gestartete Werbekampagne zur Angehörigenpflege fort. Ziel ist es erneut, pflegende Angehörige zu ermutigen, sich Austausch und Entlastung vom Pflegealltag zu holen. Möglich machen dies vor allem die vom Freistaat Sachsen derzeit 22 geförderten Pflegeselbsthilfe-Kontaktstellen. Hierbei handelt es sich um Anlauf- und Beratungsstellen vor Ort, die Pflegende begleiten und beim Aufbau neuer Angehörigengruppen helfen. Durch

den sachsenweit ausgestrahlten Radiospot soll dieses Unterstützungsangebot noch bekannter gemacht werden.

Die Werbekampagne startet am 5. Oktober und damit zeitgleich mit dem Format „Woche der pflegenden Angehörigen“. Bis zum 11. Oktober 2026 finden in diesem Zeitraum sachsenweit zahlreiche Veranstaltungen statt, die pflegenden Angehörigen praktische Hilfen, Informationen und eine wohlverdiente Auszeit ermöglichen sollen. Interessierte sind eingeladen, die kostenfreien Angebote zu nutzen.

Weitere Informationen sowie Anlaufstellen in Ihrer Nähe finden Sie unter:

www.pflegenetz.sachsen.de/pflegende-angehoerige-5474.html und https://www.pflegenetz.sachsen.de/download/BF_FSS_Pflegeselbsthilfe_Kontaktstellen_2026.pdf

Kontakt

Fachservicestelle Sachsen Volkssolidarität Dresden e.V. Altgorbitzer Ring 58, 01169 Dresden, Tel: 0351 5010-282/-283
fachservicestelle@sms.sachsen.de

Informationen der Polizei

Wollen Sie Ihr Polizeirevier ehrenamtlich unterstützen? – Dann werden Sie Teil der Sächsischen Sicherheitswacht!

Die Polizeidirektion Chemnitz sucht zuverlässige und engagierte Menschen für die ehrenamtliche Tätigkeit in der Sächsischen Sicherheitswacht.

Die Sächsische Sicherheitswacht ermöglicht es, im Ehrenamt bei der Wahrung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung aktiv zu sein und Verantwortung für die Innere Sicherheit zu übernehmen.

Die Ehrenamtlichen unterstützen ihr Polizeirevier beispielsweise durch Streifen in der Öffentlichkeit oder Präsenz bei Veranstaltungen. Die Sächsische Sicherheitswacht leistet damit einen Beitrag zur Erhöhung des Sicherheitsgefühls der Bevölkerung. Sie ist dabei auch Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger und nimmt sicherheitsrelevante Hinweise entgegen. Die Ehrenamtlichen informieren bei verdächtigen Vorkommnissen die Polizeidienststelle oder schreiten anlassbezogen ein. Die Angehörigen der Sächsischen Sicherheitswacht sind dafür mit eingeschränkten hoheitlichen Befugnissen ausgestattet.

Dem Einsatz in der Sächsischen Sicherheitswacht in dem jeweiligen Polizeirevier geht, nach einem Eignungsgespräch, eine 50-stündige Ausbildung mit einer abschließenden Prüfung voraus. Die Ausbildung ist für das vierte Quartal 2026 vorgesehen. Für die ehrenamtliche Tätigkeit wird eine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Haben Sie Interesse, Teil des Teams zu werden? Dann melden Sie sich bis zum 31. August 2026 in Ihrem zuständigen Polizeirevier, um weitere Informationen sowie die entsprechenden Bewerbungsunterlagen zu erhalten.

Weitere Information zu Voraussetzungen, Aufgaben, Einsatzgebieten und Ausbildung finden Sie hier:



Tuning von Mopeds – insbesondere Simson – und die strafrechtlichen Konsequenzen

Simson-Fahrzeuge besitzen in Deutschland einen besonderen historischen Stellenwert. Die in der ehemaligen DDR produzierten Kleinkraftwagen genießen aufgrund der gesetzlichen Übergangsregelungen teilweise eine Sonderstellung. Bestimmte Simson-Modelle dürfen trotz einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von bis zu 60 km/h als Kleinkraftwagen im öffentlichen Straßenverkehr geführt werden, sofern sie sich im originalen und zulässigen technischen Zustand befinden.

Die Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr setzt voraus, dass ein Fahrzeug den gesetzlichen Vorschriften entspricht. Fahrerinnen und

Fahrer sind verpflichtet, sich über

die rechtlichen Anforderungen ihres Fahrzeugs zu informieren. Dazu gehören unter anderem die erforderliche Fahrerlaubnis, ein bestehender Versicherungsschutz sowie die Einhaltung der technischen Zulassungsvorschriften.

Ein wesentliches Thema ist der Versicherungsschutz. Ein Kleinkraftwagen darf im öffentlichen Verkehrsraum nur mit einer gültigen Haftpflichtversicherung betrieben werden. Werden technische Veränderungen vorgenommen, die zum Erlöschen der Betriebserlaubnis führen, kann dies auch Auswirkungen auf den Versicherungsschutz haben. Im Schadensfall können erhebliche rechtliche und finanzielle Folgen entstehen.

Besonders gravierend sind Veränderungen am Hubraum oder an der Motorleistung. Durch den Einbau eines größeren Zylinders oder anderer leistungssteigernde Umbauten kann sich die Fahrzeugklasse ändern. Das Fahrzeug gilt dann unter Umständen nicht mehr als Kleinkraftwagen, sondern als zulassungspflichtiges Kraftwagen. In diesem Fall reichen weder die ursprüngliche Betriebserlaubnis noch das Versicherungskennzeichen aus. Zusätzlich wird dann eine entsprechende Zulassung, eine andere Versicherung und gegebenenfalls eine andere Fahrerlaubnisklasse erforderlich.

Wird ein entsprechend verändertes Fahrzeug ohne die erforderliche Fahrerlaubnisklasse geführt, liegt regelmäßig ein Verstoß gegen das Fahrerlaubnisrecht vor. Dies stellt eine Straftat dar und kann mit Geldstrafe oder Freiheitsstrafe geahndet werden. Daneben können weitere Straftatbestände oder Ordnungswidrigkeiten verwirklicht werden, beispielsweise wenn gleichzeitig kein wirksamer Versicherungsschutz besteht oder die Betriebserlaubnis erloschen ist.

Aus diesem Grund sollten technische Veränderungen an (Simson-) Fahrzeugen stets sorgfältig auf ihre rechtlichen Auswirkungen geprüft werden. Die historische Besonderheit der Simson berechtigt nicht dazu, gesetzliche Vorschriften außer Acht zu lassen. Nur ein technisch vorschriftsmäßiges, ordnungsgemäß versichertes Fahrzeug, das mit der erforderlichen Fahrerlaubnis geführt wird, darf am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen. Die Einhaltung dieser Vorgaben dient nicht nur der eigenen Rechtssicherheit, sondern auch dem Schutz aller Verkehrsteilnehmer.

Ihre Bürgerpolizisten

Polizeihauptmeister André Werner

Polizeiobermeister Tommy Zimmermann



EINLADUNG PARKINSON VERSTEHEN – Moderne Medizin, neue Perspektiven

**Kostenfreier Informationsvortrag
mit Dr. med. Peter Themann**
30. August 2026 (Sonntag), 10:00 Uhr
Bürgersaal der Stadt Oederan, Markt 7,
09569 Oederan



Wir laden Sie herzlich zu einem informativen und verständlichen Vortrag rund um das Thema Parkinson ein – für Betroffene, Angehörige und alle Interessierten.

Themen des Vortrags

- Warum Parkinson immer häufiger diagnostiziert wird
- Parkinson – eine Erkrankung, die auch jüngere Menschen betreffen kann
- Nicht jedes Zittern ist Parkinson: Symptome richtig einordnen
- Moderne Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten
- Was Betroffene selbst für ihre Lebensqualität tun können
- Aktuelle Entwicklungen in Medizin und Therapie

Referent: Dr. med. Peter Themann

Chefarzt Fachbereich Neurologie der Parkinson-Spezialklinik Hetzdorf
Facharzt für Neurologie und Psychiatrie
Senior Ärztlicher Direktor der Klinik am Tharandter Wald

Eine **Anmeldung** hilft uns bei der Planung. Tel. 037292-658416 oder Mail: leitung@hospiz-oederan.de



Hospiz bedeutet mehr als Sterbebegleitung. Als Hospiz- und Palliativdienst möchten wir Menschen in allen Lebensphasen begleiten und Gesundheitswissen in die Region tragen. Deshalb greifen wir regelmäßig auch Themen auf, die weit über die Hospizarbeit hinausgehen und viele Menschen im Alltag betreffen.

Angebote Selbsthilfegruppen des Landesverbandes AD(H)S Sachsen e.V.

Händelstraße 16, 09669 Frankenberg
Wir bitten für alle Angebote um Anmeldung per E-Mail:
selbsthilfe@adhs-sachsen.de oder WhatsApp: 0173-8220411

AD(H)S Online SHG für Eltern Beginn jeweils 19.00 Uhr
Montag, 31.08.26, 28.09.26, 26.10.26, 30.11.26

AD(H)S Online SHG für Erwachsene Beginn jeweils 19.00 Uhr
Mittwoch, 26.08.26, 30.09.26, 28.10.26, 25.11.26

AD(H)S Online SHG für Angehörige Beginn jeweils 19.00 Uhr
Dienstag, 27.08.2026, 26.11.2026

Beratungsangebote/Terminvereinbarung

- **Antimobbing- und Gewaltsprechstunde für Kinder und Jugendliche**
- **AD(H)S-Beratung für Eltern und für Erwachsene**

Nur nach Terminvereinbarung per WhatsApp oder E-Mail
WhatsApp: 0173 822 04 11, per E-Mail: info@adhs-sachsen.de

Gemeinsam laufen – Leben begleiten Spendenlauf für ambulante Hospizdienste



Manchmal ist das Wertvollste, was wir schenken können, unsere Zeit und Nähe – besonders am Ende eines Lebens. Ambulante Hospizdienste begleiten schwerkranke Menschen und ihre Familien in einer der schwierigsten Phasen – mit Menschlichkeit, Würde und Herz.

Jetzt seid Ihr gefragt!

Macht mit beim 6. Spendenlauf zugunsten der ambulanten Hospizarbeit und setzt ein Zeichen für Mitmenschlichkeit. Jeder gelaufene Kilometer zählt – für mehr Zuwendung, Begleitung und Unterstützung dort, wo sie am dringendsten gebraucht wird.

Wann: 05.09.2026

Wo: 09648 Mittweida, Stadion am Schwanenteich

Start: Treff ab 9:00 Uhr; Start individuell zwischen 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Erlös: Der gesamte Spendenerlös fließt direkt in die Arbeit der ambulanten Hospizdienste Lebensperle Geringswalde und DOMUS e.V.

Ob joggend, walkend oder spazierend – jeder Schritt hilft. Ob mit Freunden, Familie, Kollegen oder allein – lauft mit Herz!
Werdet Sponsor oder Läufer.

Anmeldung und Infos:

www.lv-mittweida.de; 03727/999035

Lasst uns gemeinsam laufen – für ein würdevolles Leben bis zuletzt. Danke für Eure Unterstützung.



10 Jahre Nestbau-Zentrale Mittelsachsen: Zukunftsimpuls für die Region abgeben und Familiengutschein gewinnen



Seit zehn Jahren unterstützt die Nestbau-Zentrale Mittelsachsen Menschen dabei, im Landkreis anzukommen, hier zu bleiben oder in ihre Heimat zurückzukehren. Anlässlich ihres Jubiläums soll jedoch nicht nur auf die vergangene Zeit zurückgeblickt, sondern gemeinsam mit den Menschen vor Ort der Blick in die Zukunft gerichtet werden.

Unter dem Motto „10 Jahre Nestbau – 10 Zukunftsimpulse für Mittelsachsen“ sind Bürgerinnen und Bürger dazu eingeladen, ihre Ideen und Wünsche für die weitere Entwicklung der Region einzubringen. Im



*Blick auf den Rutschturm im Sonnenlandpark.
© Sonnenlandpark Lichtenau*

Mittelpunkt steht die Frage: Was braucht Mittelsachsen, damit Menschen hier gern leben, bleiben oder zurückkommen?

Die Antworten können kurz und konkret formuliert werden – gern in nur einem Satz.

Aus den eingereichten Ideen entstehen die „10 Zukunftsimpulse für Mittelsachsen“. Sie sollen sichtbar machen, welche Themen die Menschen in der Region bewegen und welche Wünsche sie mit der zukünftigen Entwicklung ihres Lebensumfeldes verbinden.

Mitmachen lohnt sich: Unter allen Teilnehmenden werden drei Wertgutscheine in Höhe von 50 Euro für den Sonnenlandpark Lichtenau verlost.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit, einen persönlichen Zukunftsimpuls einzureichen, gibt es unter www.nestbau-mittelsachsen.de.

